

# FEIERABEND

INFORMATION DES  
BURGENLÄNDISCHEN  
SENIORENBUNDES

## Auf nach Tobaj zum Landeswandertag

30. August 2024



# ZUR SACHE

von Landesobmann  
2. LT-Präs.a.D.  
RUDOLF STROMMER



## Seniorenplan für das Burgenland

Liebe Mitglieder im Seniorenbund!

Der Sommer steht vor der Tür und es freut mich, dass auch im heurigen Jahr der traditionelle Landeswandertag des Seniorenbundes stattfindet. Die Gemeinde Tobaj im Bezirk Güssing ist der Veranstaltungsort und ich bedanke mich bei allen, die diese organisatorische Aufgabe stemmen werden. Ich freue mich auf viele Begegnungen beim Landeswandertag, diesmal im Südburgenland.

Der Seniorenbund organisiert viele gesellschaftliche Veranstaltung (Reisen, Wallfahrten, Radausflüge, Muttertagsfeiern, Weihnachtsfeiern...), damit möglichst viele unserer Mitglieder Gemeinschaft erleben können. Zusätzlich haben wir im Frühjahr bereits begonnen und wollen als Seniorenbund den Sommer dazu nutzen, um uns inhaltlich neu aufzustellen und uns auf die künftigen Herausforderungen vorzubereiten. Dazu gibt es zwei Initiativen, die von mir ins Leben gerufen wurden:

- o Bezirkskonferenzen in allen Bezirken, zu bestimmten Sachthemen
- o Senioren-Barometer: Damit wenden wir uns an die Mitglieder, um deren Meinungen, Ideen und Vorschläge zu erfragen und zu sammeln.

### Seniorenplan für das Burgenland

Die ersten Bezirkskonferenzen haben bereits stattgefunden, einen Bericht darüber finden sie im hinteren Teil unseres „Feierabend“. Diese Initiative werden wir auch im Herbst weiterführen

und wieder in allen Bezirken derartige Bezirkskonferenzen zu unterschiedlichen Themen abhalten, um so einen ständigen inhaltlichen Dialog mit den Mitgliedern zu führen. Die Diskussionsergebnisse werden von uns gesammelt und zusammengeführt.

Das Senioren-Barometer ist eine Befragung unserer Mitglieder, die wir in den Sommermonaten per Internet in Zusammenarbeit mit einem professionellen Institut durchführen. Wir ersuchen, dass möglichst viele Mitglieder an dieser Befragung teilnehmen. Wenn Sie einen solchen Fragebogen erhalten, nehmen Sie bitte an der Befragung teil, die Auswertung ist natürlich anonym.

Die inhaltlichen Ergebnisse der Bezirkskonferenzen, die Ergebnisse der Mitgliederbefragung und Erkenntnisse aus der demographischen Entwicklung werden von uns ausgewertet und zu einem **Seniorenplan** für das Burgenland zusammengefasst, den wir im Herbst veröffentlichen werden.

Viel Arbeit also in den kommenden Monaten. Eine Herausforderung, der wir uns gerne stellen.

Unseren Mitgliedern allerdings wünsche ich einen erholsamen Sommer.

Herzlichst

BURGENLÄNDISCHER

Jahrgang 44, Juni 2024

# FEIERABEND

INFORMATION DES  
BURGENLÄNDISCHEN  
SENIORBUNDES

### **Liebe Leserinnen und Leser des Burgenländischen Feierabends!**

Wie Ihnen beim Betrachten der Titelseite vielleicht schon aufgefallen ist, hat sich am Erscheinungsbild des Feierabends etwas verändert. Wie im Kommentar oben zu lesen, will sich der Seniorenbund inhaltlich neu aufstellen. Dazu soll auch ein kleines "Facelifting" des Feierabends beitragen. In übersichtlicher, frischer Form möchten wir Ihnen aber weiterhin die gewohnten Inhalte aus Politik, Kultur, Sport, Freizeit und Reisen, Denksport und natürlich die zahlreichen Aktivitäten in den Bezirken näherbringen. Weiterhin viel Spass beim Schmökern, Ihr Feierabend-Team.

## Landesvorstandssitzung in Strem



Die Landesvorstandssitzung im April ging diesmal im Landessüden über die Bühne. Auf der Tagesordnung standen diesmal die Finanzen, der Landeswandertag und neue Initiativen seitens der Landesleitung. Nicht zuletzt auch Personalia. GF Monika Kummer wird sich in den wohlverdienten Ruhestand begeben. Vorstandsmitglied Dr. Hans Hahnenkamp wurde zum 90er gratuliert.

# Doskozils Einkaufstour nimmt kein Ende!

## Wo Doskozil regiert, wird abkassiert.

Obwohl der Landesenergieversorger **millionenschwere Gewinne** scheffelt, sind die **Kassen des Landes** leer. Landesküchen, Landesbusse, Landesski, Landesflöten, sowie der Kauf von der Zuckerfabrik, Thermen, Hotels, Hallenbädern, 200.000 Sektflaschen und die Landes-Molkerei kosten dem Burgenland zu viel Geld. Darüber hinaus verprasste Doskozil bei seiner USA-Reise stolze 100.000 Euro.



Land Burgenland  
Europaplatz 1  
7000 Eisenstadt  
057/600  
ATU37264900

BLOCKFLÖTEN	300.000 €
BUSSE	160.000.000 €
AKTIVPARK GÜSSING	9.500.000 €
SEKTFLASCHEN	800.000 €
KOMMUNIKATION BURGENLAND GMBH	800.000 €
USA-REISE	100.000 €
THERME STEGERSBACH	19.000.000 €
BURG SCHLAINING INKL. HOTEL	27.500.000 €
ZUCKERFABRIK SIEGENDORF	18.000.000 €
PINKA CENTER	9.700.000 €
HALLENBAD & SPORT- ZENTRUM PINKAFELD	?
MOLKEREI	?
<b>TOTAL</b>	<b>245.700.000 €</b>

Vielen Dank für Ihren Einkauf!

Um das alles zu bezahlen, **kassiert die SPÖ-Alleinregierung die Burgenländerinnen und Burgenländer durch neue Steuern ab.**

### Dazu zählen:

- Doskozil-Baulandsteuer
- ORF-Landessteuer
- Jagd-Steuer
- Tourismussteuer
- Strom-Steuer (wie Windkraft- & PV-Abgabe)

### Wir sind gegen diese Abzocke!

**Es ist Zeit für einen Richtungswechsel.**

Dafür brauchen wir auch deine Unterstützung.

### Jetzt unterstützen:



[vpbgld.at/belastung-stoppen](https://vpbgld.at/belastung-stoppen)



**Christian Sagartz**  
**ÖVP-Landesparteiobmann**

## ZUR SACHE

von Präsidentin  
LAbg. INGRID KOROSEC



# Meine Vision eines Bundesministeriums für Altersfragen!

Unsere demografische Entwicklung zeigt, dass bereits knapp 20% der österreichischen Bevölkerung 65 Jahre oder älter sind. Anstatt jedoch mit uns zu sprechen, wird oft nur über uns gesprochen oder wir werden "vergessen", wenn wir nicht aktiv für unsere Rechte eintreten.

### Seniorenpolitik ist Gesellschaftspolitik

Wir sind viele und wir werden noch mehr. Was Senioren bewegt, ist keine Klientelpolitik, sondern betrifft zentrale gesellschaftliche Themen. Gleichzeitig nehmen die Herausforderungen, wie die Diskriminierung durch Digitalisierung, die sich im Umbruch befindende Arbeitswelt, eine flächendeckende Gesundheitsversorgung, die Sicherstellung der Pflege und der Kampf gegen Altersdiskriminierung zu.

### Geteilte Verantwortlichkeiten in der Seniorenpolitik als Status Quo

Derzeit sind seniorenpolitische Themen auf verschiedene Ministerien verteilt. Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz ist für Pensionen, Pflege und Gesundheit zuständig, während das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft sich mit Themen wie altersgerechten Arbeitsplätzen und Arbeit im Alter befasst. Digitalisierungsangelegenheiten fallen unter das Bundeskanzleramt, und steuerliche Angelegenheiten, Pensionistenabsetzbeträge und Tarife fallen in die Zuständigkeit des Finanzministeriums. Die Anhebung des

faktischen an das gesetzliche Pensionsantrittsalter erfordert aktuell sogar die Zusammenarbeit von mehreren Ministerien. Diese Aufteilung führt oft zu fragmentierten Ansätzen und einer verzettelten Politikgestaltung.

### Chancen eines zentralen Bundesministeriums für Altersfragen

Um eine einheitlichere und effektivere Politikgestaltung zu ermöglichen und Synergieeffekte zwischen den verschiedenen Bereichen nutzen zu können, setze ich mich für die Realisierung meiner Vision eines Bundesministeriums für Altersfragen ein. Dieses würde alle seniorenrelevanten Aspekte unter einem Dach vereinen, was maßgeblich zu einer höheren Lebensqualität für Senioren beitragen könnte.

Ich engagiere mich leidenschaftlich für die Schaffung dieses Ministeriums, weil ich überzeugt bin, dass es dazu beitragen würde, die Interessen und das Wohlergehen unserer Generation bestmöglich zu wahren und zu fördern.



## Europäische Seniorenunion: ESU-Kongress in Leuven

Der neue Präsident der ESU, Stefaan Vercamer aus Belgien mit der Österreichischen Delegation, LO Ing. Rudolf Strommer mit Gattin Erna und MEP a.D. Heinz K. Becker (ganz rechts im Bild), der wieder zum Vizepräsident gewählt wurde.

## Mitmachen beim Senioren-Barometer!

*„Mit der Initiative Senioren-Barometer wollen wir zum einen die Stimmung unter unseren Mitgliedern erheben und sie gleichzeitig auf die Reise in Richtung thematischer Neuaufstellung mitnehmen sowie Vorschläge und Ideen sammeln.“*

Landesobmann Rudolf Strommer



**Feierabend:** Herr Landesobmann, mit dem Senioren-Barometer startet der Burgenländische Seniorenbund im Sommer eine neue Initiative. Warum?

Als Burgenländischer Seniorenbund möchten wir die kommenden Wochen und Monate dazu nutzen, um uns inhaltlich und thematisch neu aufzustellen. Im Mittelpunkt steht dabei das Ziel, uns für die künftigen Herausforderungen unserer Generation vorzubereiten und den Burgenländischen Seniorenbund fit für die Zukunft zu machen. Dabei sind mir der Kontakt und der Austausch mit den Menschen vor Ort besonders wichtig. Aus diesem Grund habe ich zwei Initiativen des Burgenländischen Seniorenbundes ins Leben gerufen: Zum einen habe ich mit den Senioren-Bezirkskonferenzen vor Kurzem eine Veranstaltungsreihe gestartet, um mit den Seniorinnen und Senioren ins Gespräch zu kommen. Zum anderen werden wir im Sommer in Zusammenarbeit mit Experten das erste Senioren-Barometer starten. Dabei wollen wir uns an die Mitglieder des Burgenländischen Seniorenbundes wenden, um jene Themen zu sammeln, die zurzeit besonders unter den Nägeln brennen.

**Feierabend:** Herr Landesobmann, mit dem Senioren-Barometer wollen Sie somit die Mitglieder in die inhaltliche Neuaufstellung des Burgenländischen Seniorenbundes einbeziehen. Wie läuft dieses Barometer ab?

In den kommenden Wochen werden wir uns mittels E-Mail an die Mitglieder des Burgenländischen Seniorenbundes wenden und zur Teilnahme beim ersten Senioren-Barometer einladen. Die zugesendete E-Mail beinhaltet den Fragebogen der Mitgliederbefragung, den wir mit Fachleuten erarbeitet haben. Das gesamte Barometer wird unter der fachmännischen Aufsicht von Fachleuten durchgeführt, sodass Objektivität, die Anonymität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, aber auch die Qualität der Ergebnisse garantiert sind.

**Feierabend:** Warum war es notwendig, die Mitglieder mittels E-Mail zu kontaktieren?

Hier spielten zwei Punkte eine wichtige Rolle: Zum einen ist es in der heutigen Zeit eine allgemein anerkannte Methode, derartige Befragungen in digitaler Form durchzuführen. Zum anderen gab es eine finanzielle Notwendigkeit, die Einladungen mittels E-Mail und nicht mittels Post zu verschicken. Damit ist für die Teilnahme an der Befragung eines wichtig: eine gültige E-Mail-Adresse, die beim Burgenländischen Seniorenbund hinterlegt ist. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass sich die Mitglieder über diesen Umstand vergewissern und uns gegebenenfalls eine entsprechende E-Mail-Adresse mitteilen.

**Feierabend:** Worin besteht das Ziel des Senioren-Barometers?

Im Mittelpunkt dieser Initiative bestehen im Besonderen zwei Ziele: einerseits ist es uns als Burgenländischer Seniorenbund ein großes Anliegen, die Stimmung unter unseren Mitgliedern zu erheben und damit eine Standortbestimmung durchzuführen. Andererseits wollen wir mit dem Barometer unsere Mitglieder auf die Reise in Richtung thematische Neuaufstellung mitnehmen und Vorschläge sowie Ideen sammeln.

**Feierabend:** Herr Landesobmann, was erhoffen Sie sich abschließend vom Barometer?

In erster Linie hoffe ich darauf, dass so viele Mitglieder als möglich den Mehrwert dieser Initiative erkennen, diese Gelegenheit nutzen und am Senioren-Barometer teilnehmen. Der Erfolg und die Aussagekraft dieser Initiative hängt schließlich zu einem Großteil davon ab, wie viele Mitglieder aktiv und konstruktiv teilnehmen werden. Unabhängig davon erhoffe ich mir von dieser Initiative eine Antwort auf die Frage, wo unser Burgenländischer Seniorenbund heute steht! Dies wird die Grundlage dafür bilden, die richtigen Schlüsse zu ziehen. Die Ergebnisse bilden schließlich ein wichtiges Element des Burgenländischen Senioren-Plans, den wir als Bund bis zum Herbst ausgearbeitet haben wollen. Mit diesem Plan werden wir eine Antwort darauf geben, in welche Richtung sich die Themen der Senioren im Burgenland in Zukunft entwickeln sollen.

# BEZIRKSKONFERENZEN

## Pflege, Sicherheit, Erben und Vorsorge.

Neben den zahlreichen Aktivitäten, die vor allem dem Gemeinschaftsgefühl sowie der geistigen und körperlichen Fitness der Senioren zuträglich sind, setzt der Burgenländische Seniorenbund im heurigen Jahr auch wieder vermehrt auf gesellschaftsrelevante Schwerpunkte, die im Rahmen von Bezirkskonferenzen den Mitgliedern in Form von Fachvorträgen und anschließenden Diskussionsrunden nahegebracht werden.



Hilfswerk Präsident Thomas Steiner



Pflegedirektorin Susanne Hanifl



Gruppeninspektorin Andrea Pöll



Johann Zonschits, LO Rudolf Strommer, Pflegedir. Susanne Hanifl, Sylvia Bronkhorst, BO Mathias Heinschink, Bgm. Thomas Steiner, NR Christoph Zarits.



NR Niki Berlakovich, Grlnsp Robert Kamper, BO Albert Maschler, Grlnsp Andrea Pöll, LO Rudolf Strommer und LABg. Patrik Fazekas in Markt St. Martin.

### In Großhöflein

## In Würde altern in einem funktionierenden Pflegesystem



...das würden wir uns alle wünschen - allein die Praxis sieht etwas anders aus, die Zukunft lässt aufgrund der demographischen Prognosen nichts Gutes erahnen. Bürgermeister Thomas Steiner, Präsidenten des Hilfswerk Burgenland, sowie Pflegedirektorin Susanne Hanifl gewährten Einblicke in die politische aber auch die praxisbezogene Situation des Pflegewesens im Land. In beiden Bereichen gäbe es für optimale Lösungen noch viel Luft nach oben. Der Personalmangel in der Pflege ist evident, deshalb meint Hanifl: „Bleiben Sie so lang wie möglich geistig und körperlich fit, und passt aufeinander auf - auch im Sinne einer guten Nachbarschaft.“

### In Markt St. Martin

## Enkeltrick & Co: Seien Sie kritisch, wachsam und nicht leichtgläubig



Kriminelle Energie und Einfallsreichtum geviefter und gut organisierter Betrügerbanden sind nicht enden wollend. Mit raffiniert geführten Droh- und Einschüchterungsanrufen versuchen sie vor allem ältere Menschen zu verunsichern um sie schließlich um ihr Hab und Gut zu bringen. Die Gruppeninspektoren Robert Kamper und Andrea Pöll veranschaulichten an realen Beispielen die dreisten Tricks der Betrüger, Einschleichdiebe und Konsorten. Wichtig bei all den Vorkommnissen: Ruhe bewahren, kritisch und wachsam bleiben. Merke: Niemals wird ein echter Polizist Wertgegenstände verlangen. Lieber einmal zuviel als zu wenig den Polizeinotruf wählen.

# Brisante Themen für uns Senioren!



Gruppeninspektor Robert Kamper



Notarin Mag. Sabine Preschitz



Bürgermeister Josef Kolby, BO Johann Thullner sowie LO Rudolf Strommer mit der Vortragenden Mag. Sabine Preschitz in Mönchhof.

## In Mönchhof

### Halbwissen bei rechtlichen Fragen kann nur allzuoft ins Auge gehen



Aus diesem Grund versuchte Notarin Mag. Sabine Preschitz mit einigen gängigen Mythen rund um die Themen Erben und Vorsorge aufzuräumen. Eloquent und kompetent brachte die Juristin in ihrem launigen aber stets fundierten Vortrag den mehr als 80 (!) SeniorInnen im Gasthaus Frank mittels Fallbeispielen aus ihrer Praxis die gesetzlichen Grundlagen und Spielregeln nahe. Ein äußerst komplexer Bereich, mit dem, den Raktionen nach, schon jeder im Saal in Berührung gekommen ist. Die Diskussionsbereitschaft war dementsprechend groß. Wer konkrete Infos braucht, merke: Die Erstauskunft bei einem Notar ist kostenlos.

## Großes Interesse und Diskussionsbereitschaft

Wenn man über aktuelle tagespolitische und gesellschaftliche Themen Bescheid wissen will, schadet es nicht, sich zu informieren, um in seinem Bekanntenkreis oder Vereinsumfeld klar und vor allem richtig argumentieren zu können. Wer vermittelt diese Wissen besser als Menschen vom Fach, die tagtäglich mit Problemen in Sachen Pflege, Sicherheit oder Erben und Vorsorgen beschäftigt sind. Die Initiative des Burgenländischen Seniorenbundes zeigt, wie groß das Interesse in diesen Bereichen ist und bedankt sich bei allen Vortragenden für ihr Engagement.



# SENIORENKEGELN

Landeskegeltage in Ritzing

## Pilgersdorfer Truppe eine Klasse für sich

Beim Kräfteressen von Burgenlands SeniorenkeglerInnen konnte in Ritzing lediglich Maria Schützenhofer (Ü70) und Franz Graf (Ü80) die Phalanx der PilgersdorferInnen sprengen. Bei den Bundeskegeltagen kam es jedoch zur Revanche, da trumpften die LeithaprodersdorferInnen wieder auf.

Neun Teams aus Pilgersdorf, Güssing, Leithaprodersdorf, Pinkafeld, Kroatisch Geresdorf gaben sich am 4. April 2024 im Kegelzentrum Ritzing ein Stelldichein, um ihre Besten in den einzelnen Kategorien zu küren.

War man in den vergangenen Jahren die Dominanz der Leithaprodersdorfer Teams gewohnt, so lieferten sich diesmal die starken Pilgersdorfer quasi eine interne Meisterschaft. In der Teamwertung blieben die Mittelburgenländer unangetastet, Pilgersdorf I siegte mit 1211 Holz vor Pilgersdorf 2 (1170) und Pilgersdorf 3 (1162). Erst auf Rang 4 Leithaprodersdorf 1 mit 1128 Holz.

Bei den Herren waren die Pilgersdorfer ebenfalls nicht zu knacken. Alfred Heiling (Pilgersdorf 1) holte den Sieg mit 267 Holz knapp vor Josef Renner (Pilgersdorf 2) mit 264 Holz und Karl Heiling (Pilgersdorf 1) mit 251 Holz.

Bei den Damen war es Eveline Heiling (Pilgersdorf 1), die sich mit 246 Holz den Sieg sicherte. Dicht auf den Fersen war ihr allerdings Monika Kuzmits (Kroatisch Geresdorf), die mit 242 Holz Platz 2 belegte, knapp vor Maria Schützenhofer (Leithaprodersdorf 2) mit 238 Holz.

Pokale gab es auch in den Kategorien Ü 70 und Ü 80. Maria Schützenhofer (Leithaprodersdorf 2 – 238 Holz) vor Elfriede Pinter (Pinkafeld – 237 Holz) und Angelika Rosner (Pinkafeld – 235 Holz) bei den über 70-jährigen. Bei den Herren war auch hier Alfred Heiling mit seinen 267 Holz klar voran. Auf den Plätzen landeten Johann Spiesz (Pilgersdorf 3 – 246 Holz) und Franz Eder (Leithapro-

dersdorf 1 – 246 Holz).

Bemerkenswert nach wie vor der 87jährige Franz Graf (Leithaprodersdorf 2) der es auf beachtliche 215 Holz brachte.

Bei den Damen siegte bei den über 80jährigen Margit Spiesz (Pilgersdorf 3 – 211 Holz) vor Heidrún Farag (Leithaprodersdorf 1 – 208 Holz) und Helene Krammer (Güssing 2 – 159 Holz).

Landesobmann Rudolf Strommer und Bezirksobmann Albert Maschler bedankten sich bei allen TeilnehmerInnen für ihren Einsatz und Sportsgeist und gratulierten zu den beachtlichen Leistungen. Als Sieger durften sich ja alle fühlen, wenn man sich einer derartigen sportlichen Herausforderung stellt, so Rudolf Strommer. Sein Dank galt auch Geschäftsführerin Monika Kummer, Sportreferent Pepi Frank, Schiedsrichter Matthias Kuzmits und Turnierleiterin Marianne Eder für die klaglose Abwicklung der Veranstaltung.



Alfred Schützenhofer (rechts) blieb in Ritzing farblos, trumpfte aber bei den Bundeskegeltagen mit 285 Holz groß auf und verpasste nur knapp den Titel.



Die Pilgersdorfer Truppe war in Ritzing nicht zu biegen. LO Rudolf Strommer gratuliert Alfred Heiling zum Sieg in der Einzelwertung



So sehen Sieger aus. Die Pilgersdorfer Champions mit dem unverwüstlichen Franz Graf (Leithaprodersdorf), LO Rudolf Strommer, BO Albert Maschler, GF Monika Kummer und Sportreferent Pepi Frank.

# Platz 2 für Renner und Schützenhofer

Vorarlberg war Austragungsland der Bundeskegeltage beim SKC Bergfalken in Koblach. 29 Mannschaften aus ganz Österreich waren gemeldet und Landeskegelreferent Walter Ellensohn, Geschäftsführer Franz Himmer und Bundessportreferent Walter Berger hießen die Kegelfreunde herzlich willkommen.

An zwei Tagen wurden spannende Wettkämpfe ausgetragen, natürlich kam auch die Geselligkeit beim Begrüßungsabend im Dorfzentrum mit Live-Musik und einem wunderbaren Abendessen nicht zu kurz. Bgm. Gerd Hölzl und LO Werner Huber hießen die Sportfreunde herzlich willkommen und wünschten einen schönen Aufenthalt im Ländle.

**Das Burgenland war mit den Mannschaften aus Leithaprodersdorf, Pilgersdorf und Pinkafeld vertreten.**

Nachdem die Leithaprodersdorfer bei den Landesbewerben gegen Pilgersdorf chancenlos blieben, schlugen sie im Ländle zurück. In der Teamwertung schrammten sie lediglich um 4 Holz an einer Medaille vorbei. Besser lief es in der Einzelwertung. Alfred Schützenhofer liefertes sich mit Franz Schenk aus Oberösterreich ein packendes Duell und musste sich mit beachtlichen 285 Holz lediglich um 2 Punkte geschlagen geben.

**Bei den Damen holte Nada Renner ebenfalls die „Silberne“.**

Die stimmungsvolle Siegerehrung im Beisein der Ehrengäste erfreute die Kegelfreunde. Landesobmann Ing. Rudolf Strommer bedankte sich bei allen TeilnehmerInnen für ihr sportliches Engagement und gratulierte zu den gezeigten Leistungen.

**Mannschaftswertung:**

1. Feldkirch/Vorarlberg, 1313 Holz
2. Götzis/Vorarlberg, 1286 Holz
3. Kleinraming/OÖ, 1264 Holz
4. Leithaprodersdorf/ 1260 Holz
14. Pinkafeld/ 1164 Holz
16. Pilgersdorf 1/ 1146 Holz
18. Pilgersdorf 2/ 1133 Holz
24. Pilgersdorf 3/ 1085 Holz

**Frauenwertung:**

1. Wilma Mair/Vorarlberg, 283 Holz
2. Nada Renner/Burgenland, 267 Holz
3. Hildegard Müller/Vorarl., 263 H.

**Frauenwertung Ö75:**

1. Maria Woschitz/Kärnten, 264 Holz
2. Margit Lidner/Vorarlberg, 252 Holz
3. Monika ULRICH/Vorarlberg, 252 H.

**Herrenwertung:**

1. Franz Schenk/OÖ, 287 Holz
2. Alfred Schützenhofer/Bgld., 285 H.
3. Karl Weixelbaumer/OÖ, 279 Holz



Die burgenländischen Teilnehmer genossen ihren Aufenthalt im Ländle.



Die Leithaprodersdorfer KegerInnen haben wieder auf die Erfolgsspur gefunden.



Die PinkafelderInnen belegten Platz 14 (oben), die Pilgersdorfer (im Bild rechts) die Ränge 16, 18 und 24.



Die LeithaprodersdorferInnen mischten bei den Bundeskegeltagen wieder kräftig an der Spitze mit. Alfred Schützenhofer und Nada Renner bei der Siegerehrung.

## Konzertbesuche

Maria Feichtinger-Kos (im Bild mit LO Rudi Strommer) stammt aus Baumgarten (Bezirk Mattersburg), war lange Jahre Mitarbeiterin im Österreichischen Seniorenbund in Wien und ist jetzt in verantwortungsvoller Position in der Organisation IMK-Schwingungen tätig. Das ist die Organisation, die Jahr für Jahr viele Konzerte organisiert. Ein besonderer Dank an Maria Feichtinger-Kos, die für die Burgenländischen Senioren immer ein besonderes Kartenkontingent reserviert.



**GLÜCK IST,  
WENN MAN  
GEMEINSAM  
AKTIV IST**

## Reigen an Erstaufführungen beim KlassikFestival Schloss Kirchstetten 2024

Bereits über ein Vierteljahrhundert steht das KlassikFestival Schloss Kirchstetten für unvergessliche Kulturerlebnisse im nördlichen Weinviertel. Für die 26. Spielzeit verspricht Intendant Stephan Gartner eine ganze Reihe an Highlights – mit gleich mehreren Erstaufführungen!

Beim KlassikFestival in der Marktgemeinde Neudorf im Weinviertel treffen Opernfans seit vielen Jahren stets auf Meisterwerke und Raritäten der Belcanto-Oper. „Mit dieser Ausrichtung haben wir eine klare Position innerhalb der österreichischen Kulturlandschaft eingenommen, die unsere Gäste sehr schätzen: Belcanto-Oper, so unmittelbar, ursprünglich und leichtfüßig wie nirgendwo sonst! Dafür steht Kirchstetten mit seinem unvergleichlichen Maulpertsch-Saal“, betont Gartner.



Richard Panzenböck eine irrwitzige, von Verdächtigungen und Missverständnissen geprägte Geschichte, in der Liebe und Vernunft am Ende doch noch siegen.

hof von Schloss Kirchstetten mit vier Händen, drei Instrumenten und zwei Stimmen zum allerersten Mal zum Beben bringen.

### 2024 wartet im „kleinsten Opernhaus Österreichs“ der Opernschatz I PAZZI PER PROGETTO (DIE ABSICHTLICHEN NARREN).

Diese 1830 in Neapel uraufgeführte opera buffa von Gaetano Donizetti wurde noch nie in einem österreichischen Opernhaus gezeigt – zumindest nicht bis zum 31. Juli 2024, wenn das spritzige Verwirrspiel Premiere in Kirchstetten feiert. Aushängeschild des Stückes ist sein schräger Humor. Schauplatz ist eine Irrenanstalt in Paris. Dort halten sich neben „echten“ Kranken auch solche auf, die es aus irgendeinem andern Grund dorthin verschlagen hat – unter anderem aufgrund von Scheidungs- und Erbschaftsangelegenheiten. Daraus entspinnt sich unter der Regie von

### Kino für die Ohren und Pizzera & Jaus komplettieren Sommerprogramm

Jeder kennt sie, die berühmten Ohrwürmer der Filmmusik. Es braucht nur ein paar Takte und schon beginnt das Kopfkino zu laufen: In fremden Galaxien bekriegen sich Raumschiffe, in Hogwarts tritt ein elfjähriger in ein Zaubereinternat ein oder ein Piratenschiff wird geentert. Am 17. August stehen beim spektakulären Sommerkonzert SOUND OF HOLLYWOOD mit dem TU Orchester Wien die größten Blockbuster der Filmmusik auf dem Programm. Ein Debüt der besonderen Art steht außerdem am 23. August bevor, wenn PIZZERA & JAUS den Ehren-

### Ausblick auf den kulturellen Herbst in Kirchstetten

Ende September startet wiederum die Herbstsaison in Schloss Kirchstetten mit den beiden auf größte musikalische Vielfalt ausgerichteten Konzert-Zyklen „KAMERMUSIK: gehört – erzählt“ und „herbstKLANG weinviertel“. Programm-Highlights sind u.a. das Konzert KRONPRINZ RUDOLFS FLÜGEL (20. September), bei dem der 150 Jahre alte Bösendorfer-Konzertflügel, auf dem einst Kronprinz Rudolf das Klavierspiel erlernt hatte, mit Beethoven, Liszt und Schumann ertönt, die Kinder-Mit-Mach-Oper DON GIOVANNI nach W. A. Mozart (22. September) und das kultige Wein-Wander-Konzert BRASS & WINE (29. September).

### Liebe Rätselfreunde

Mit ein bisschen Glück können Sie schöne Preise gewinnen. Versuchen Sie das nicht allzu schwere Rätsel zu lösen und schreiben Sie das jeweilige Lösungswort in die mit den entsprechenden Zahlen gekennzeichneten Kästchen. Einschicken, und schon sind Sie dabei. Diesmal winken 2x2 Eintrittskarten für KLASSIK UNTER STERNEN auf dem Areal des Schlosses Kirchstetten im Weinviertel.

Gewinner der letzten Ausgabe: Über Tickets für die Schosspiele Kobersdorf, „Der Diener zweier Herren“ freuten sich Kristina Horvath, Frankenau, Gerhard Bader, Halbturn und Silvia Poor, Oberpullendorf.

# DENKSPORT

## Schloss Kirchstetten

### Klassik unter Sternen

Sommerklänge mit eigens geschriebener Fassung von Vivaldis „Vier Jahreszeiten“

Auch beim Open-Air-Rahmenprogramm hält Schloss Kirchstetten heuer völlig neue Glanzpunkte für alle musikalischen Geschmäcker bereit.

Die 14. Ausgabe von KLASSIK UNTER STERNEN, das größte Klassik-Open Air des Weinviertels, wartet am 14. August mit einer eigens für Kirchstetten geschaffenen Bearbeitung von Vivaldis „Die vier Jahreszeiten“ für eine Violine, zwei



Gitarren und Symphonieorchester auf. Unter dem Motto „Cobario meets Vivaldi“, trifft das feurige Ensemble „Cobario“ mit dem Moravian Philharmonic Orchestra zusammen und interpretiert den weltbekannten Konzert-Zyklus in einer völlig neuen Fassung. „Musikbegeisterte dürfen sich auf ein heißblütiges, völlig neues Arrangement der ‚Vier Jahreszeiten‘ freuen. Wer das international höchst gefragte Ensemble ‚Cobario‘ schon einmal live erlebt hat, weiß welches musikalische Feuerwerk in Kirchstetten wartet“, schwärmt Stephan Gartner.

#### KONTAKT:

Hauptplatz 1, 2135 Neudorf im Weinviertel  
Tel: +43 670 655 86 75  
info@schloss-kirchstetten.at  
www.schloss-kirchstetten.at

Mitträtseln und gewinnen Sie 2x2 Eintrittskarten für die oben beschriebene Veranstaltung:

Vorhaben, Unternehmung, Studie	strikt, streng	unternehmerische Zwangsfusion Der Sommer ist eine...	Göttin (hebräisch)	Schottenrock	Ansehen, Rang in der Gesellschaft	„Festival-Schloss“ im Weinviertel
		7			Autokennz. f. Kärnten Chem. Z. f. Stickstoff	
Südeuropäer (landessprachlich, Mehrzahl)	6	4				
Einkommen, Lohn					Abk. f. eine Kreiszahl	
persönl. Fürwort			Kurz für techn. Uni nein (englisch)		Chem.Z.f. Kohlenstoff Vorhang z. Verdunkeln	1
Einfälle, Gedanken				Kurz für Secure Shell Kinofilm-Genre		
					Steven Spielberg-Film wir (englisch)	
			Internationaler Hilferuf Zeichen des Zorro obsorgen (Imperativ)	2 jmd. veralbern (engl.) Chem. Z. f. Wasserstoff		
Letzte Verfügung	Schauspielschüler	ich (englisch) toxischer Kampfstoff		Abk. f. e. Längenmaß Autokennz. f. Österreich	und (lateinisch) Doppelvokal	
italien. Artikel Gedichtzeile			Kurz für Sozialversicherung der Selbständigen Party, Feier			
				Autokennz. f. Italien Ein Umlaut	in (französisch) Kurz für Deutsche Bank	
		5				
Musikalischer Schöpfer der „Vier Jahreszeiten“						Autokennz. f. Spanien
Musikgruppe						
						3

## LÖSUNGSWORT

Schreiben Sie Lösungswort, Name und Adresse auf eine Postkarte und schicken diese an den Burgenländischen Seniorenbund, Ing. Julius Raab-Straße 7, 7000 Eisenstadt oder eine Mail mit ihrer Adresse an office@bgl.seniorenbund.at, Kennwort „Räte“. Einsendeschluss: 26. Juli 2024

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

# TERMINPLAN 2024



Bundeswallfahrt im Linzer Mariendom mit Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer

Mittwoch, 03.07.2024	Bezirkswallfahrt Bezirk Oberpullendorf Mariazell
Freitag, 19.07.2024	Bezirksradwandertag Bezirk Neusiedl am See, Gols, Volks- festgelände, 11.00 Uhr
Freitag, 16.08.2024	Seniorenachmittag Bezirk Neusiedl am See, Gols, Volksfestgelände
Freitag, 30.08.2024	Landesseniorenwandertag Tobaj, 10.00 Uhr
Mittwoch, 04.09.2024 – Donnerstag, 05.09.2024	Bundes-Golftage Salzburg – Mittersill
Dienstag, 10.09.2024 – Mittwoch, 11.09.2024	Bundes-Tennistage Kärnten – St. Kanzian am Klopeiner See
Donnerstag, 12.09.2024	Bundeswallfahrt in Linz (Mariendom), 10.00 Uhr mit Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer
Freitag, 11.10.2024	Ökumenischer Gottesdienst Bezirk Neusiedl am See Illmitz
Dienstag, 15.10.2024 – Freitag, 18.10.2024	Herbstlandesreise nach Madrid
Montag, 04.11.2024	Gesundheitstag KUZ Eisen- stadt, 14.00 Uhr (Bezirke N + M + E)
Mittwoch, 13.11.2023	Gesundheitstag KUZ Güssing 10.00 Uhr (Bezirk Gü)
Mittwoch, 13.11.2023	Gesundheitstag KUZ Güssing 14.00 Uhr (Bezirk Je)
Dienstag, 19.11.2024	Gesundheitstag KUZ Oberschützen 14.00 Uhr (Bezirk OW)
Mittwoch, 27.11.2024	Bezirksausflug (Bezirk Ober- pullendorf), Eisenstadt mit Besuch Landhaus
Donnerstag, 28.11.2024	Gesundheitstag KUGA Großwarasdorf 14.00 Uhr (Bezirk OP)

DEM GLÜCK  
EINE CHANCE  
GEBEN



## AUSFLUGSTIPPS

**Dorfmuseum Mönchhof**, Fam. Haubenwallner, Bahn-  
gasse 62, 7123 Mönchhof, Tel. 02173/80 642

**Diözesanmuseum Eisenstadt**, J. Haydng. 31,  
7000 Eisenstadt

**Freilichtmuseum Gerersdorf**, Tel. 03328/32 255  
Haydnmuseum Eisenstadt, J. Haydngasse 19,  
Tel. 02682/719 6000

**Kellerviertel Heiligenbrunn**, 0664/2401551

**Landesgalerie Burgenland**, Schubertplatz 6,  
7000 Eisenstadt, Tel. 02682/719 5000

**Landesmuseum Eisenstadt**, Museumsgasse 1-5,  
Tel. 02682/719 4000

**Lizthaus Raiding**, Tel. 02619/51 047-16

**Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel**, Illmitz,  
Tel. 02175/3442



**Weinmuseum Moschendorf**, Tel. 03324/6317

**Burg Forchtenstein**, Tel. 02626/81 212

**Schloss Esterhazy Eisenstadt**, Tel. 02682/638 54-12

**Schloss Halbturn**, Tel. 02172/8594

**Bergkirche Eisenstadt**, Tel. 02682/626 38

**Auswanderermuseum und Josef Reichl Museum**

**Güssing**, Stremtalstraße 2, 7540 Güssing,  
Tel. 03322 42598, Tel. 02173/80 642

**Haus am Kellerplatz**, Purbach 02683/5920

**Burgenländisches Geschichte(n)haus in Bildein**,  
Dorfplatz 1, 03323 /21999

## WIR ÜBER UNS

Für nur **26 Euro** (für Einzelmitglieder) bzw. **17 Euro** (Fami-  
lienmitglieder) Mitgliedsbeitrag sind Sie dabei. Es gibt keine  
Altersgrenze für Mitglieder. Nützen Sie die Angebote des  
Burgenländischen Senioren Bundes und werden Sie Mitglied!

**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber & Verleger - Bur-  
genländischer Seniorenbund, 7000 Eisenstadt, Julius Raab-  
straße 7, Tel: 02682/799 DW 44 (Fr. Kummer), DW 45 (Fax),  
DW 47 (Hr. Strommer); ZVR 050339336

Hersteller: Druckzentrum Eisenstadt, Mattersburgerstraße  
23, Tel: 02682/62400

# PRODUKTINFORMATION



## Wanne raus, Dusche rein!

Kostenlose  
Beratung:  
0800-1234 10 14

Ohne aufwendige Umbauarbeiten zu Ihrer neuen Dusche.

### WIR BIETEN

- Umbau in nur 2 Tagen
- Ohne Abschlagen der Fliesen
- Zum attraktiven Preis
- Alles aus einer Hand
- Vielfältige Lösungen für das ganze Bad

**SCHNELL • SAUBER • FUGENLOS**



Unser Team informiert Sie gerne  
kostenlos und unverbindlich.

Besuchen Sie unsere Schauräume:  
→ 2353 Guntramsdorf, Kammeringstraße 6b  
→ 2700 Wiener Neustadt, Schulgasse 4

[www.bazuba.at](http://www.bazuba.at)

**bazuba**

# WENN DIE HITZE KOMMT



## Bleiben Sie cool!

Tipps & Tricks für heiße Tage –  
so überstehen Sie die Hitze.

# HÖR STÄR KE

**Passt  
zu mir.**

Jetzt Hörstärke  
entdecken und  
**14 Tage kostenlos**  
die neuesten  
Hörgeräte  
testen.

Überzeugen Sie  
sich selbst von der  
**Klangqualität und dem**  
**Komfort unserer Hörgeräte.**

-  Besseres Sprachverstehen
-  Individuelle Anpassung
-  Viele Modelle auch als Akku-Hörgeräte erhältlich

Erleben auch Sie Ihren Hörstärke-Moment.

Wir sind für Sie da.  
Ihre Neuroth-Fachinstitute,  
7x im Burgenland

Service-Hotline:  
00800 8001 8001



QR-Code scannen &  
Termin online buchen  
[neuroth.com](http://neuroth.com)



 **NEUROTH**  
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

# Cooler Tipps für mehr Wohlbefinden

Wenn es sehr heiß ist und es auch in der Nacht kaum abkühlt, ist das enorm belastend für unseren Körper. Aktivitäten im Freien, körperliche Arbeit oder Sport erhöhen die Gefährdung durch Hitze zusätzlich. Mit ein paar relativ einfachen Maßnahmen lässt sich die Hitze aber besser ertragen – das sorgt für mehr Wohlbefinden und bessere Gesundheit!

## Trinken Sie viel, auch wenn Sie noch nicht durstig sind!

- Wenn Sie Durst bekommen, hat Ihr Körper bereits viel Wasser verloren! Trinken Sie bei Hitze daher öfter und mehr als sonst! Greifen Sie neben Wasser auch zu ungesüßtem Tee und verdünnten Fruchtsäften, koffeinhaltige oder alkoholische Getränke sollten Sie eher vermeiden.

## Vermeiden Sie Aufenthalte im Freien!

- Vor allem zur heißesten Zeit des Tages sollten Sie sich nicht im Freien aufhalten.
- Nutzen Sie die kühleren Morgen- oder Abendstunden für Einkauf oder Sport. Machen Sie genügend Pausen!
- Bleiben Sie nach Möglichkeit im Schatten und benutzen Sie Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor. Luftige Kleidung, eine leichte Kopfbedeckung und eine Sonnenbrille schützen Sie zusätzlich.

## Erfrischen Sie den Körper!

- Ältere Menschen schwitzen weniger als Kinder und jüngere Erwachsene, weshalb die natürliche Regulierung der Körpertemperatur oft nicht ausreicht.
- Duschen Sie daher kühl, aber nicht „kalt“! Auch ein Bad oder kalte Umschläge, kühle Unterarm- und Fußbäder wirken erfrischend. Am besten mehrmals täglich.
- Besprühen Sie Ihre Haut mit Wasser aus einem Pumpzerstäuber – das verdunstende Wasser kühlt den Körper!



## Halten Sie die eigenen vier Wände kühl!

- Am frühen Morgen oder späten Abend die Wohnung gut durchlüften, Fenster nach Möglichkeit nachts offenhalten! Tagsüber die Fenster geschlossen halten!
- Schließen Sie Fensterläden, Jalousien oder Vorhänge, um ein Aufheizen der Räume zu vermeiden.
- Und wenn es zu Hause besonders heiß ist, suchen Sie gekühlte Orte auf wie schattige Parks, Einkaufszentren, Kinos oder Lokale mit Klimaanlage. Schon wenige Stunden pro Tag in einem gekühlten Umfeld helfen dem Körper bei der Regeneration!

## Bitten Sie um Hilfe und schauen Sie auf andere!

- Achten Sie auf Ihre Nachbarn, Freunde und Familienangehörigen, besonders wenn sie zu einer der Risikogruppen zählen. Rufen Sie sie an und fragen Sie, wie es ihnen geht.
- Vielleicht können andere Menschen an heißen Tagen für Sie einkaufen? Zögern Sie nicht, Hilfsangebote von Freunden, Familienmitgliedern oder Nachbarn anzunehmen!

## Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr:	122
Polizei:	133
Rettung:	144
Ärztendienst:	141
Euro-Notruf:	112
Gas-Notruf:	128
Gesundheitsberatung:	1450
Apothekennotruf:	1455
Seniorenbund Bund:	01/40 126-431
Seniorenbund Burgenland:	02682/799-44

## Mit freundlicher Unterstützung von:



*Aus Liebe zum Menschen.*

Laden Sie sich die „Team Österreich App“ auf Ihr Smartphone. Dort finden Sie weitere Tipps und werden auch vor Hitzewellen gewarnt.

Impressum: Österreichischer Seniorenbund, Lichtenfelsgasse 7, 1010 Wien, Tel.: 01/40 126-431, bundesorg@seniorenbund.at  
Fotos: istock/Wavebreakmedia, Xurzon

# LANDESWANDERTAG

## Der 23. Landesseniorenwandertag geht am Freitag, 30. August in Tobaj in Szene

### Streckenführung Dt. Tschantschendorf

**Strecke 1** führt vom Festzelt vorbei am Sportplatz bis zum Radweg. Von dort geht es entlang des Strembachs in Richtung Kr. Tschantschendorf. Vor dem Friedhof biegen die Wanderer auf die östliche Umfahrung ab und gehen entlang der Wiesen und Felder weiter bis kurz vor dem Tobajer Kogel. Nach der Strembachbrücke gibt es dann eine Stärkung bei der Labestation. Von dort aus geht es über den Radweg zurück nach D. Tschantschendorf zum Festzelt.

**Strecke 2** führt die Wanderer vom Festzelt am Sportplatz vorbei zum Radweg. Entlang des Radeweges geht es weiter nach Kr. Tschantschendorf. Beim Feuerwehrhaus befindet sich die Labestation. Über die östliche Umfahrung führt die 4 km lange Strecke dann zurück zum Festzelt nach D. Tschantschendorf.

Der heurige Landesseniorenwandertag findet in Deutsch Tschantschendorf (Gemeinde Tobaj) statt. Die Organisation übernimmt die Seniorengruppe Tobaj gemeinsam mit der Landesleitung.

Der Landeswandertag wird am Freitag, den 30. August 2024 in Deutsch Tschantschendorf (Gemeinde Tobaj) im Festzelt beim Feuerwehrhaus, abgehalten. (2 Wanderungen – Strecke 1 und Strecke 2)

Die Anreise sollte bis 9.15 Uhr erfolgen. Die Busse und Pkw's werden von Ordnern auf die Parkplätze eingewiesen.

Zufahrt: Erfolgt über die B 57 – Kreuzung nach Deutsch Tschantschendorf bzw. Kreuzung nach Tobaj und ca. 2 km Weiterfahrt nach Deutsch Tschantschendorf.

Um 09.45 Uhr begrüßt SB-Bezirksobmann Josef Bauer alle Teilnehmer und nach einer kurzen ökumenischen Segnung werden die beiden Wanderstrecken entlang der Strem vorgestellt. Jeder Teilnehmer kann zwischen einer Wanderstrecke von 3,9 km und 6,1 km entscheiden. Die Wanderstrecken werden von Streckenposten gesichert und haben je eine Labestation.

Das Ziel nach der Wanderung ist wieder das Festzelt beim Feuerwehrhaus, danach kann das Mittagessen eingenommen werden.

Nichtwanderer: Diejenigen die an keiner Wanderung teilnehmen, können sich bei einem kurzen Spaziergang die Ortschaft Deutsch Tschantschendorf anschauen bzw. im Festzelt auf die anderen Teilnehmer warten.

Um 13.00 Uhr erfolgt die offizielle Begrüßung durch den Landesobmann Ing. Rudolf Strommer. Danach ist ein gemütliches Beisammensein mit Musik angesagt.

## WIR GRATULIEREN

### MANFRED WURLITS - EIN ACHTZIGER

Manfred Wurlits, Finanzreferent der Bezirksgruppe Güssing, feierte seinen 80. Geburtstag. Vertreter der Ortsgruppe Stegersbach unter Obfrau Anneliese Siegl und Bezirksobmann Josef Bauer überbrachten die besten Glückwünsche, vor allem Gesundheit.



Der Jubilar im Kreise der Gratulanten.

**ÖSB Burgenland**

**Kommen auch Sie zum Burgenländischen Seniorenbund, nutzen Sie die vielen Angebote oder engagieren Sie sich in der Funktionärsriege!**

- Werden Sie Mitglied! Mit nur 24 Euro im Jahr sind Sie dabei!
- Kostenlose Hilfestellung in allen Belangen des Sozialrechts
- Regelmäßige Zusammenkünfte
- Ausflüge in den Ortsgruppen
- Sportliche Aktivitäten: Kegeln, Tanzen, Tennis, Schifahren, Langlaufen, Gesundheitsgymnastik, Wandern, Radfahren, Golf, Schwimmen
- Konzerte
- jährliche Flug- und Busreisen
- Vorträge
- Kulturveranstaltungen
- Seniorenzeitung Burgenländischer Feierabend 4mal im Jahr kostenlos

# BEZIRKSVERANSTALTUNGEN

BEZIRK NEUSIEDL AM SEE

## Wallfahrt zur St. Martins Kathedrale



Unter den 200 Pilgern, die sich zur St. Martins Kathedrale nach Bratislava aufmachten, waren auch Landesobmann Rudolf Strommer.

Anlässlich "100 Jahre Hl. Martin - Landespatron des Burgenlandes" machte sich ca. 200 SeniorenInnen aus dem Bezirk Neusiedl am See auf, um Bratislava und die St. Martin Kathedrale zu besuchen.

Zusammen mit Pfarrer Gabriel Kozuch (Stadtpfarrer in Neusiedl am See), Landesobmann Rudi Strommer, Bezirksobmann Johann Thullner und LAbg. Gerald Handig wurde eine Hl. Messe in der Kathedrale gefeiert.

Danach machten sich die verschiedenen Gruppen auf, um bei geführten Stadtrundgängen die Schönheiten der Stadt zu besuchen. Leider machte das Wetter nicht ganz mit und so waren die meis-

ten froh, dass sie zum Essen einkehren konnten. Nach dem Mittagessen gab es noch eine Fahrt auf die Burg und einen kleinen Rundgang in der Burg. Trotz regnerischem Wetter ein schöner Tag.

BEZIRK OBERPULLENDORF

## In Steinamanger



Die Oberpullendorfer Senioren beim Stadtbummel.

58 Senioren aus dem Bezirk unternahmen einen Ausflug nach Steinamanger und zur Wallfahrtskirche St. Emmerich in Inzenhof. Bei der Stadtführung wurde der Dom, die Martinskirche, Teile der Bernsteinstraße, sowie zahlreiche Bauten und Denkmäler besichtigt. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen in der Pasztor Csarda mit einer Gudel-Palatschinka als Nachspeise, fuhren wir nach Inzenhof zur St. Emmerichskirche, die direkt an der österr.-ungar. Grenze steht. Die Führung durch die engagierte Frau Jaendl war sehr aufschlussreich. Der Arkadenheuristic in Bad Tatzmannsdorf bildete den Abschluss dieses gelungenen Tagesausfluges.

BEZIRK OBERPULLENDORF

## Volles Haus beim ÖVP-Frühlingsempfang



Gastgeber ÖVP-BP NR Niki Berlakovich konnte Generalsekretär Christian Stocker sowie zahlreiche Ehrengäste und interessierte Besucher begrüßen.

Beim traditionellen Frühlingsempfang der ÖVP des Bezirkes Oberpullendorf hielt im heurigen Jahr Generalsekretär Christian Stocker das Hauptreferat. Landesobmann Rudolf Strommer nutzte auch heuer diese Gelegenheit, um

mit vielen Funktionärinnen und Funktionären persönlich in Kontakt zu treten. Gastgeber Niki Berlakovich freute sich sichtlich über den zahlreichen Besuch, bis spät am Abend wurde „genetworkt“.

© Patrick Bucher Photography

# 1. Bezirkskreuzwegandacht in Mönchhof



Bezirksobmann Johann Thullner, der Initiator der 1. Neusiedler Bezirkskreuzwegandacht, freute sich über zahlreiche Teilnehmer in Mönchhof.

Am 15. März fand in der Pfarrkirche Mönchhof die 1. Bezirkskreuzwegandacht der Bezirksgruppe statt. Organisator Bezirksobmann Johann Thullner freute sich über ca. 130 Teilnehmer, welche die Gelegenheit

zu Gebet und Besinnung in der wunderschönen barocken Pfarrkirche nutzten. Landesobmann Rudolf Strommer, KO LAbg. Markus Ulram, LAbg. Gerhard Handig und Bgm. Josef Kolby reihten sich in die Menge der

Gläubigen ein. Pfarrer Pater Meinrad Tomann OCist begrüßte die große Gruppe und führte mit eingängigen Worten in die Andacht ein. Am Ende gab es die Möglichkeit zur Verehrung der in Mönchhof seit Jahrhun-

derten aufbewahrten Kreuzreliquie, welche von vielen freudig wahrgenommen wurde. Wie von Landesobmann Rudolf Strommer angemerkt, werde man in Zukunft jedes Jahr eine Bezirkskreuzwegandacht veranstalten.

# 300 Senioren bei Markuswallfahrt dabei



Die traditionelle Markuswallfahrt im Bezirk Neusiedl am See lockte mehr als 300 Gläubige, darunter auch LO Rudolf Strommer, nach Frauenkirchen.

Wie jedes Jahr veranstaltete der Seniorenbund des Bezirkes Neusiedl am See rund um den Markustag eine Wallfahrt nach Frauenkirchen. Heuer war es am 23. April wieder soweit. Geführt aus jeder Ortschaft des Bezirkes waren SeniorInnen gekommen, um gemeinsam die Hl. Messe zu feiern und danach

gemütlich zusammensitzen. Die Basilika war dementsprechend voll und Pater Thomas durfte ca. 300 Gläubige begrüßen. Landesobmann Rudi Strommer und Bezirksobmann Johann Thullner brachten ihre Freude über den zahlreichen Besuch zum Ausdruck. Leider war uns das Wetter

nicht so wohl gesonnen, so dass wir nicht im Klostergarten, sondern im Refektorium unser Mittagessen einnehmen mussten. Das tat aber der guten Stimmung keinen Abbruch. Danke an alle, die wieder mitgeholfen haben, diesen Tag zu einem Besonderen zu machen.



## BEZIRK GÜSSING

# 90 Wanderlustige in Neusiedl b. Güssing



Ein kleiner Vorgeschmack auf den Landeswandertag im Süden. Der Bezirkswandertag in Neusiedl bei Güssing.

Zum traditionellen Seniorenbund-Bezirkswandertag lud Bezirksobmann Josef Bauer am 22. Mai nach Neusiedl bei Güssing ein. Trotz unsicherer Wettervorhersage konnte BO Bauer fast 90 wandernde Senioren aus allen Teilen des Bezirkes beim Heurigen Koglmann begrüßen. Die Landesspitze des Bgld. Seniorenbundes mit Landesobmann Rudolf Strommer, 2. LT.-Präs Walter Temmel, LWK-

Präsident NR Niki Berlakovich, GB-Präsident Leo Radakovits und Bgm. Werner Kemetter stellten sich ebenfalls zur Begrüßung ein. Zum Wandern stand eine wunderschöne Wanderroute über Hügel vorbei an die Weingärten zur Auswahl. Nach Anstrengungen kamen wieder alle Wanderer gut ans Ziel und konnten sich mit Speis & Trank beim Buschenschank Koglmann stärken.

## BEZIRK NEUSIEDL AM SEE

# Frühlingskränzchen



Bezirksobmann Johann Thullner lud am Sonntag, 2. Juni 2024 zum Seniorenbund-Frühlingskränzchen in das Gasthaus Frank in Mönchhof und viele waren gekommen. Zu den Klängen der bestens

bekanntesten Musikgruppe von Michael und Andreas wurde getanzt und gefeiert, gut gegessen und getrunken. Eine große Tombola am Abend war ein weiterer Höhepunkt dieser gelungenen Veranstaltung.

## BEZIRK EISENSTADT

# 60 Wallfahrer kamen nach Loretto



Am 4. Mai fand in Loretto die diesjährige Bezirkswallfahrt statt. Bezirksobmann Heinschink konnte ca. 60 Personen begrüßen. Im Anschluss an die Hl. Messe gab es für alle Anwesenden eine Agape, die vom Seniorenbund Leithaprodersdorf kredenzt wurde.



## BEZIRK MATTERSBURG

# Maiandacht in Kleinfrauenhaid



LO Rudolf Strommer, Vanessa Tuder, Kandidatin für die EU-Wahl, LPO Christian Sagartz, Dechant Harald Schremser, BO Otto Mersich, Bgm. Herbert Pinter, Obmann Josef Haider und Chylik Rudolf.

Die Bezirks-Maiandacht des Seniorenbundes Bezirk Mattersburg fand traditionell wieder in der Pfarrkirche Kleinfrauenhaid statt. Dechant Harald Schreiber wies in sein-

en Worten darauf hin, dass durch felsenfestes Vertrauen Menschen, die Trost suchen, in Not und Gefahr bei der Gottesmutter Maria auch Sicherheit finden können.

## BEZIRK NEUSIEDL AM SEE

### MÖNCHHOF

Das Faschingskränzchen für die Ortsgruppen Mönchhof und Halbtturn ging am Fschingsdienstag im GH Frank in Mönchhof in Szene. Landesobmann Rudolf Strommer und die Obmänner Johann Thullner und Hannes Goldenits konnten ca. 100 Personen zum Faschingsausklang begrüßen.

Für alle Anwesenden gab es Faschingskrapfen und ein Schnapsperl zur Verkostung. Johann Zierhut sorgte mit launiger Musik für gute Stimmung und viele nutzten die Gelegenheit zum Tanz und fröhlicher Unterhaltung. Bei sehr guter Bewirtung durch die Wirtsleute verbrachten alle einen geselligen Nachmittag bis in die Abendstunden.

### ANDAU

Am 5. April lud die Ortsgruppe Andau zu einem Informationsabend über Vorsorgemöglichkeiten in der Pflegebetreuung ein. 35 Personen folgten der Einladung. Vortragende Referentin war Mitglied DGKP Josephine Schenk. Sehr ausführlich wurden die Themen Vorsorgevoll-

macht, Patientenverfügung, Erwachsenenschutzvertretung, Pflegegeld und Information über einen möglichen Heimeintritt vorgetragen. Zahlreiche Anfragen zu den genannten Themen rundeten den interessanten Informationsabend ab.

### NEUSIEDL AM SEE

Am 5. März war beim Stammtisch im „Rasthaus zur Alten Mauth“ das Rote Kreuz zu Gast. Obfrau Ingeborg Berger begrüßte gemeinsam mit Landesobmann Ing. Rudolf Strommer die Ortsstellenleiterin von Neusiedl/S. Elisabeth Thienel und den Bezirksfreiwilligenkoordinator Paul Anton Schindler. Herr Schindler stellte in seinem interessanten Vortrag die vielfältigen Aufgabenbereiche und Angebote des Roten Kreuzes vor. Im Speziellen ging er auf die vor allem für ältere Menschen gedachte „Rufhilfe“ ein, die leicht installiert werden kann und bei Notfällen auf Knopfdruck eine direkte Verbindung zur Einsatzleitzentrale herstellt.

Am 9. April trafen sich die SeniorInnen im Rasthaus „Zur Alten



Mönchhofer und Halbtturner SeniorInnen ließen den Fasching im GH Frank in Mönchhof ausklingen. Die beiden Ortsobmänner ließen sich ein Schnapsperl schmecken.



Mauth“ zur Jahreshauptversammlung. Als Ehrengäste nahmen KO Bgm. Markus Ulram sowie Bezirksobmann Johann Thullner daran teil. Nach dem Bericht der Obfrau, folgten der Finanzbericht und der Bericht der Finanzprüfer. Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig stattgegeben. Dem offiziellen Teil des Nachmittages folgte ein äußerst gemütliches Beisammensitzen in netter Runde.

Der Einladung des Bezirkes kamen auch zahlreiche SeniorInnen aus der Stadtgruppe nach und feierten in der Basilika Maria auf der Heide in Frauenkirchen gemeinsam mit Pater Thomas



In Neusiedl am See informierte das Rote Kreuz: LO Rudolf Strommer, Elisabeth Thienel, Ingeborg Berger, Anton Schindler.

einen Gottesdienst. Zur anschließenden Agape traf man sich in den Räumen der Klosteranlage.

Am 21. Mai fand im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ die Mutter-Vatertagsfeier statt. Ein Querflötenensemble unter der Leitung von Direktorin Mag. Johanna

Ensbacher gestaltete den musikalischen Teil des Nachmittags.

Obfrau Ingeborg Berger und Pfarrer Gabriel Kozuch lasen stimmungsvolle Texte. Der ältesten Mutter unter den Anwesenden wurde, stellvertretend für alle Mütter, ein Strauß Feldblumen überreicht.



DGKP Joesphine Schenk referierte in Andau zum Themenkreis Pflege, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung u.v.m.

# D Z E

## echte Drucker

Druckzentrum Eisenstadt

[www.dze.at](http://www.dze.at)

# BEZIRK NEUSIEDL AM SEE

## GOLS

Die jährlichen Betriebsbesuche in Gols haben uns heuer auch in die Weinkellerei Moser geführt.

Die ganze Winzerfamilie hat uns ein herzliches Willkommen entgegengebracht und wir durften in einer interessanten und kompetenten Führung mit dem Chef und dem Seniorchef den Betrieb besichtigen. Anschließend luden sie zu einer Verkostung der zahlreichen ausgezeichneten Weine.

Auch ein fixer Punkt in unserem Jahreskreis ist der Wien-Tag. Am Vormittag besuchten wir den Naschmarkt.

Trotz Wind und Regen spazierten wir über den ganzen Markt und ließen uns unter fachkundiger Führung die Kostproben schmecken und etliche Geschichten über diese Wiener Institution erzählen. Dann ging es in das neue Wien-Museum und zum Abschluss fuhren wir nach Ottakring in die Brauerei. Die abschließende Bierverkostung hatten wir nach einer Führung, die uns länger als eine Stunde in dem weitläufigen Fir-

mengelände treppauf und treppab führte, mehr als verdient.

Wir haben uns vorgenommen, nach Möglichkeit viele nahe gelegene Ziele in unser Programm aufzunehmen. So sind wir nach Tadtten gefahren, um die Schafzucht Hautzinger zu besichtigen. Der Hausherr hat uns einen kurzweiligen, humorvollen Einblick in seinen Betrieb, in sein Leben und in das seiner Schafe gewährt. Es war ein rundum gelungener Nachmittag und allen, die dabei waren, hat es gefallen.

## PAMHAGEN

Der Seniorenbund Pamhagen besuchte Anfang Juni das Narzissenfest in Bad Aussee und Grundlsee. Trotz verregnetem Samstag fand im Zentrum von Bad Aussee der Sternmarsch verschiedener Musikkapellen statt und überzeugten mit beeindruckender Marschmusik. Anschließend wurden die Zimmer im Vital Hotel in Gosau bezogen. Bei hervorragendem Abendessen und guter Stimmung fand der erste Tag sein Ende. Bei prächtigem Wetter am nächsten Tag besuch-



Die Pamhagener SeniorInnen waren gemeinsam mit 20.000 Besuchern beim Narzissenfest in Bad Aussee dabei.



Wozu in die Ferne schweifen..., dachten sich die Golser SeniorInnen und nahmen den Schafzuchtbetrieb Hautzinger in Tadtten in Augenschein.



Die unternehmungslustigen Golser SeniorInnen besuchten trotz Schmuddelwetters den Wiener Naschmarkt. Auch der Golser Winzerfamilie Moser wurde ein Besuch abgestattet.

en wir das Narzissenfest am Grundlsee, wo wir die herrlichen aus Narzissen gestalteten Figuren gemeinsam mit 20.000 Besuchern bewundern konnten. Wir verweilten an diesem herrlichen See bis am späteren Nachmittag und traten anschließend die Heimreise an.

## WALLERN

Die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Wallern ist am 18. April im GH Tauber abgehalten worden. Zum vollen Haus durfte Obmann Hermann Strommer neben zahlreichen Ehrengästen auch LPO EMP Christian Sagartz sowie KO Markus Ulram begrüßen. Es kam dabei zu einem regen Gedankenaustausch und sehr erfreulichen Kontaktgesprächen. Bei der Wahl setzte sich das bisherige Führungsteam um Hermann Strommer durch. Das erfolgreiche Team wurde wieder gewählt und



Große Freude herrschte über den vollbesetzten Saal des Gasthauses Tauber in Wallern.

Fotos: Gerhard Krause

freute sich auch darüber, dass sie zwei neue Funktionäre begrüßen durfte. Besondere Freude bereitetete mit seinen Darbietungen allen Anwesenden der zuletzt neu gegründete Chor aus Mitgliedern des Seniorenbundes. Und auch die Tombola hatte wegen sieben Geschenkkörben und zahlreichen weiteren Preisen einen großen Zuspruch. Nicht zuletzt auch wegen der sehr persönlichen gehaltenen Übergabe der Preise an die Gewinner.



Das Führungsteam der Ortsgruppe Wallern mit Obmann Hermann Strommer und Landesobmann Rudi Strommer.

# BEZIRK EISENSTADT

## EISENSTADT

Am 19. März unternahm eine kleine Gruppe der Senioren einen Ausflug in den Wiener Musikverein. Mit Bahn und Bim gelangte man unter der Leitung vom Wien-Experten Erich Pichler an das Ziel. Bei einer Führung bekam man viele Eindrücke in diesem prachtvollen Gebäude an der Wiener Ringstraße. Nach dieser Besichtigung wurde das Mittagessen ebenfalls in einem besonderen Ambiente im Café Landtmann eingenommen.

Unser treues Busunternehmen brachte am 25. April 50 Teilnehmer in das Südburgenland, zuerst zur Burg Lockenhaus. Die Burg war anfänglich eine Ritterburg und ist bekannt durch die vielen Festivitäten und Veranstaltungen in den warmen Jahreszeiten. Die Räume mit den Ritteressen werden natürlich beheizt. Bekannt ist auch die Blutgräfin Elisabeth Bathory, der im 16. Jhd 650 junge Mädchen zum Opfer fielen. Unglaublich welche brutalen Folterinstrumente von ihr verwendet wurden. Im gemütlichen GH „Weberwirtschaft“ in Lockenhaus fanden alle Platz. Ein sehr freundliches und flinkes Team verwöhnte die große Gruppe schnell mit aus-

gezeichneten Gerichten und erfüllte alle Wünsche. Danach ging es nach Stooob in das Töpfermuseum. Günther Hoffmann, der letzte Töpfer in Stooob, demonstrierte wie eine Gugelhupfform aus einem Tonknödel entsteht.

Gut besucht war die Muttertagsfeier am 8. Mai im Generationenzen-



Eisenstädter SeniorInnen ließen sich vom prachtvollen Ambiente des Wiener Musikvereinsgebäudes beeindrucken.

trum. Das Vorstandsteam und einige freiwillige Helferinnen versorgten die Gäste mit Kaffee, selbstgebackenen Torten und Kuchen, Gulaschsuppe und Wein. Eine Kindergartengruppe trug in sehr lieber Weise Mutterlieder vor und wir gaben jedem Kind ein kleines Geschenk. Die Frauen bekamen noch eine Topfblume überreicht.

Der 45. ord. Stadtgruppentag wurde am 27. Mai im GH Haydnbräu abgehalten. Viele Ehrengäste gaben den Senioren die Ehre. Bewährt hat sich



Bei ihrem Ausflug ins mittlere Burgenland machten die Eisenstädter SeniorInnen auch im Töpfermuseum in Stooob Station.



Zum 45. ordentlichen Stadtgruppentag durfte Obfrau Sylvia Bronkhorst neben Landesobmann Rudolf Strommer auch NR Christoph Zarits, LPO Christian Sagartz, Bürgermeister Thomas Steiner und Bezirksobmann Mathias Heinschink begrüßen. Foto: bzv



Bei der Muttertagsfeier im Generationenzentrum sorgten Kindergartenkinder für rührende Unterhaltung.



Großes Interesse herrschte bei den Eisenstädter SeniorInnen für die Fahrt zum Stift Heiligenkreuz und zum berühmten Jagdschloss Mayerling. Eine beeindruckende Tour.

die Verteilung eines Konsumationsgutscheines im Wert von € 6,-, der beliebig an diesem Tag im GH Haydnbräu eingelöst werden konnte.

Viel Eindruck hinterließ eine Ausfahrt am 2. Juni in das Stift Heiligenkreuz und nach Mayerling. Pfarrer Matthias Rainer konzelebrierte in der Stiftskirche die Hl. Messe in Latein. Den berühmten Chor der Mönche haben viele SeniorInnen zum ersten Mal gehört.

Wir blieben gleich zum Mittagessen im Kloster-gasthof, welcher eine sehr gute Küche anbietet. Im Kloster-Shop kauften wir noch Andenken. Danach ging es nach Mayerling. Von der Führerin erfuhren wir Bekanntes und Unbekanntes um den tragischen Tod von Kronprinz Rudolf und Mary Vetsera. Das kleine Jagdschlösschen wurde zu einem Karmelitinnen-Kloster umgebaut und das schicksalhafte Schlafzimmer ist

heute ein Ort des Gebetes, eine Kapelle. Im Museum sind die Abschiedsbriefe und Fotografien zu sehen, sowie historisch wichtige Ereignisse nachzulesen. Interessierte der österreichischen Geschichte können aus dem Shop vieles mitnehmen.

Die Ausflüge sind immer bis auf den letzten Platz gebucht, für diesen Zuspruch möchte sich Obfrau Sylvia Bronkhorst recht herzlich bei allen Teilnehmern bedanken.

# BEZIRK EISENSTADT

## GROSSHÖFLEIN- MÜLLENDORF

**44** SeniorInnen und Freunde der Ortsgruppe starteten unter der Leitung von Obmann Johann Zonschits zum Frühjahrsausflug nach Halbturn und Nationalpark Neusiedlersee.

Erste Station war ein ausgiebiges Frühstück beim Nagelreiter in Neusiedl/S.. Danach ging es weiter zum Schloss Halbturn wo die Ausstellung „Sisi & Co – die geheimen Leidenschaften der Habsburger“ mit Führung besichtigt und das Mittagessen im Knappenstöckel eingenommen wurde.

Nach dem Mittagessen Busfahrt nach Illmitz zur Kutschenfahrt im Nationalpark. Der Abschluss des Tagesausfluges war ein Besuch bei einem Heurigen in Purbach am See, bevor man wieder wohlbehalten zuhause ankam. Sicher unterwegs waren die Ausflügler diesmal mit Schime-Bus aus Parndorf.

## SCHÜTZEN AM GEBIRGE

Eine große Gruppe der Schützener Senioren nahm an der Theaterfahrt nach Baden teil. Im Musi-

cal „Titanic“ ließen wir uns in das Jahr 1912 zurückversetzen. So konnten wir die bewegenden Schicksale der Menschen an Bord des angeblich „unsinkbaren“ Luxusliners detailgetreu nachempfinden.

Am Sonntag nach Ostern trafen sich viele von uns im Dorfgasthaus zum Frühlingsfest. Es wurde ein gemütlicher Nachmittag. Für Abwechslung sorgten die Schützner Kinder-volkstanzgruppe sowie die Schützner „Line Dancer“. Mit einer großartigen Tombola fand das Fest sein Ende.

Zum Backhendlessen in Zden örtlichen Heurigen kamen ebenfalls viele Mitglieder zusammen. „So etwas muss wiederholt werden!“, war das Echo beim Abschied.

Zur Jahreshauptversammlung fand sich eine große Zahl der Mitgliedern ein. Obfrau Erna Pöhn durfte im Namen aller viele Ehrengäste wie LO Rudolf Strommer, NR Christoph Zarits, den Kandidaten für die EU-Wahl, Bernd Pichlbauer, BO Mathias Heinschink, Bgm. Roman Zehetbauer und nicht zuletzt LGF Monika Kummer willkommen heißen. Nach der Begrüßung mit



SeniorInnen und Freunde der Ortsgruppe Großhöflein-Müllendorf auf den Spuren von „Sisi & Co“ im wunderbaren barocker Umgebung im Schloss Halbturn.

Rückblick und Vorschau durch die Obfrau folgten Vorträge anlässlich der kommenden Europawahl von LO Rudolf Strommer und Bernd Pichlbauer, der als Kandidat für den Bezirk Eisenstadt bei der Europawahl antreten wird. NR Christoph Zarits und Bgm. Roman Zehetbauer refe-



## ST. MARGARETHEN

rierten über andere aktuelle Themen. Nach dem anschließenden Mittagessen gab es noch Zeit für angeregte Gespräche in gemütlicher Atmosphäre.

Bei der Muttertagsfeier durften wir viele Mütter begrüßen. Zahlreiche Mütter lauschten Obfrau Sabine Schweißer bei ihrer Geschichte zum Muttertag. Viele schöne Gespräche rundeten den Nachmittag mit guter Laune ab. (1)

Bei einem Tagesausflug mit Besichtigung im Felsenmuseums Bernstein ging es anschließend zum Ostermarkt auf Schloss Burgau, wo Shopping auf dem Programm stand. (2)



Im Beisein von LO Rudolf Strommer, NR Christoph Zarits, Bgm. Roman Zehetbauer und BO Mathias Heinschink wurden langjährige Mitglieder mit Ehrenurkunden bedacht (links). Im Bild rechts die Schützener Jubilare, die sich ebenfalls über ein kleines Präsent freuen durften.

# BEZIRK EISENSTADT

## WULKAPRODERSDORF

Im April trat die Ortsgruppe Wulkaprodersdorf eine 5-tägige Busreise nach Deutschland in die Fränkische Schweiz mit 29 TeilnehmerInnen an. Die Reise führte am ersten Tag nach Bad Staffelstein-Schwabthal, wo wir im Landhotel Sonnenblick untergebracht waren. Erstes Ausflugsziel war Bad Kissingen, Partnerstadt von Eisenstadt. Mit der Reiseleitung machten wir eine Stadtführung zur berühmtesten Sehenswürdigkeit, dem Kurgarten mit dem im klassischen Stil errichteten Arkadenbau, dem Regentenbau, dem Wahrzeichen mit einer Bauzeit von nur 21 Monaten, zur Wandelhalle, als größte in Europa mit sieben Heilquellen und zur

wollen eine Kapelle haben. Wenige Tage später gab es das erste Wunder - eine todkranke Magd aus Langheim wurde geheilt. 1897 wird die Wallfahrtskirche zur päpstlichen Basilika. Am nächsten Tag fuhren wir durch die „Fränkische Schweiz“ mit örtlicher Reiseleitung und Stadtführung in Bayreuth, der größten Stadt in Oberfranken mit reicher Geschichte und zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Neues Schloss und Hofgarten, Markgräfliches Opernhaus, Eremitage und Hofgarten. Bamberg ist eine historische, kulturelle Stadt mit Unesco-Weltkulturerbe, Bierkultur, Krippen und Weihnachtsmärkten. Sowohl flussaufwärts als auch flussabwärts zeigen die Sehenswürdigkeiten



Die Wulkaprodersdorfer SeniorInnen machten auch bei Donaustauf halt, um die Walhalla zu besichtigen.

Bayrischen Spielbank, ein mondänes Ambiente mit nostalgischem Flair. Bei der Rückfahrt nach Bad Staffelstein erstatteten wir einen Besuch der Basilika Vierzehnheiligen. Dem Klosterschäfer Hermann Leicht erschien beim ersten Mal ein weinendes Kind und bei der letzten Erscheinung ist das Kind von vierzehn Kindern umgeben und es sagte zu dem Schäfer: Wir sind die vierzehn Nothelfer und

wie prägend die Flussläufe der Regnitz für die Stadt sind. In Sichtweite des Rathauses flussabwärts liegt „Klein Venedig“, eine malerische Reihe mittelalterlicher Fischerhäuser mit Fachwerk samt kleinen Vorgärten und eigenen Flusszugängen. Weiters besichtigten wir die Konzerthalle der Bamberger Symphoniker und den Dom. Nach dem Mittagessen mit Führung in der Brauerei



Die Wulkaprodersdorfer SeniorInnen im Kurgarten von Bad Kissingen.

Kundmüller besuchten wir das Levi Strauss-Museum in Buttenheim (Erfinder der Jeans).

Die Heimreise führte uns über Donaustauf bei Regensburg, wo sich die Walhalla über der Donau erhebt. Der klassizistische Bau in Gestalt eines von Säulen umgebenen Tempels entstand im Auftrag des bayrischen Königs Ludwig I. Die Idee für einen Gedächtnisort an dem verdiente deutschsprachige Männer und Frauen gewürdigt werden sollten. Der innen und außen mit kostbarem Marmor verkleidete Tempel erhebt sich über dem gewaltigen gestuften Unterbau. Die ursprünglich 96 Büsten werden seit 1842 in mehrjährigen Abständen um neue Büsten ergänzt. Es war eine informative und kulturelle Reise mit einer tollen Reisegruppe.

## BREITENBRUNN

Am 17. Mai führte uns eine Tagesreise in die Steiermark, wo wir zuerst in einer traditionellen Gastwirtschaft ein köstliches Frühstück einnahmen. Zum Mittagessen standen dann einige Menüs zu unserer Auswahl. Anschließend ging es weiter in die Ortschaft Gasen, wo uns



Die Trausdorfer SenioreInnen beim Glasmuseum und bei Niemetz.



Mit Kaffee und Kuchen im „Stoani-Café“ fand der gelungene Ausflug seinen Abschluss.

## TRAUSDORF

Bei dem Seniorenausflug der Ortsgruppe Trausdorf ging es nach Weigelsdorf mit einer Führung im Glasmuseum. Nach einem guten Mittagessen im Laxenburgerhof fuhren wir zu einem Schwedenbombenworkshop bei der Firma Niemetz in Wiener Neudorf. Ein gemütlicher Abschluss bei einem Heurigen war die Krönung des Tages.

die Mitglieder der Stoakogler persönlich in ihrem „Stoani-Haus“ musikalisch begrüßten. Selbstverständlich durfte dabei ihr Paradelied „Steirermsan very good“ nicht fehlen. Bei einer interessanten Führung durch das „Stoanihaus der Musik“ wurde uns die 43-jährige Musikgeschichte der Stoanis nahegebracht.



Die Breitenbrunner Senioren wurden von den Stoakogler persönlich im "Stoani-Haus" musikalisch begrüßt.

# BEZIRK EISENSTADT

## LEITHAPRODERSDORF

Am 19. März unternahm der Seniorenbund Leithaprodersdorf eine Kulturfahrt nach Wien. Besucht wurden das Haus des Meeres und das Wien Museum.

Außerdem wurde am 16. Mai ein Ausflug in das Wildalpen Wassermuseum und in die Basilika Mariazell organisiert. Die Quellen der II. Wiener Hochquellenwasserleitung wurden besichtigt. Täglich fließen bis zu 217 Millionen Liter Wasser, über einen Höhenunterschied von 360 m in 36 Stunden vom steirischen Salztal nach Wien. Die Führung führte auch in das Berginjere. Alle Veranstaltungen waren ein voller Erfolg.

Die Bundesmeisterschaften im Kegeln vom 14. - 15. Mai in Koblach waren einmal mehr ein toller Erfolg für Leithaprodersdorf. Die Mannschaft erreichte den ausgezeichneten 4. Platz. In den Einzelbewerben konnten Nada Renner und Alfred Schützenhofer jeweils der 2. Platz erzielen. Es war ein toller, gemütlicher, unterhaltsamer und erfolgreicher Ausflug, irgendetwas auch Urlaub für uns. Die Chemie unter den Teilnehmern hat immer gepasst. Wir waren in Bregenz stationiert und unternahmen von hier Ausflüge nach Bregenz zur Festspielbühne, oder auf den Pfänder und eine Fahrt auf dem Bodensee nach



Die Leithaprodersdorfer Seniorenkegler bei ihrem Ausflug zum Bodensee.

Landau. Auch die Zugfahrt nach Vorarlberg und zurück war schon ein tolles Erlebnis.



Alfred Schützenhofer bei der Siegerehrung in Vorarlberg, wo er den tollen zweiten Platz belegte. Im Bild rechts die SeniorInnen auf den Spuren der II. Wiener Hochquellenwasserleitung.



# BEZIRK MATTERSBURG

## MARZ

Der Seniorenbund Marz lud in das GH Scheiber zum Faschingskränzchen ein. Jung und Alt sind dieser Einladung gefolgt und verbrachten zusammen einen lustigen Nachmittag. Neben Speis und Trank gab es auch eine erstklassige Unterhaltung dank lustiger Showeinlagen.

Ein wunderschöner Tag verbrachten die SeniorInnen bei ihrem Frühlingsausflug in der Oststeiermark. Das erste Ziel war die Riegersburg. Am Nachmittag stand ein Besuch der Ölmühle Fandler und der Wallfahrtsort Maria Fieberbründl auf dem Programm. Auch Bezirksobmann Otto Mersich begleitete die fröhliche Reisegruppe.

## SIEGGRABEN

Am 23. Mai waren 37 Damen und Herren unterwegs in Eisenerz und am Leopoldsteinersee. Der Erzberg mit der Hauly-Abenteurerfahrt war spektakulär und erlebnisreich. Der Seeausflug mit der Möglichkeit von Bootsfahrten neben den hohen Felssteilwänden war ebenso eindrucksvoll.



Die reiselustigen Marzer SeniorInnen mit Bezirksobmann Otto Mersich im Steirischen.



Auf dem Dach eines solchen Monster-Trucks waren die Siegrabener SeniorInnen am Erzberg unterwegs. Alle Achtung!



Mit tollen Showeinlagen und köstlicher Kulinarik feierten die Marzer SeniorInnen in GH Scheiber ihr Faschingskränzchen.

# BEZIRK MATTERSBURG

## MATTERSBURG- WALBERSDORF

Beim Besuch der Fa. Heindl in Wien wurde im Schokomuseum auf den nachhaltigen Umgang mit Rohstoffen der Fairtrade-Schokobohnen von der Anlieferung bis zum Verkauf hingewiesen. So konnten durch Einblicke in die genussvolle Welt der Pralinen- und Konfekt-Erzeugung auch die verschiedensten Schokosorten verkostet und dann auch im Geschäft erworben werden. Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Laxenburg, wo uns ein Bummelzug durch die tolle Parkanlage zur Franzensburg brachte. Diese Wasserburg, errichtet zwischen 1801 und 1836, wird als das „Kleine Schatzhaus Österreich“ bezeichnet und stand die längste Zeit im Besitz der Familie Habsburg. In den mehr als 20 Schauräumen mit wertvollem Inventar (Bilder, Holzdecken und Portale) wurde Einblick in die Zeit der letzten 200 Jahre gegeben, wobei die Franzensburg nie bewohnt war. Der Tagesausflug war für alle Teilnehmer ein tolles Erlebnis.

Obfrau Margit Adam organisierte mit ihrem Team vor dem Palmsonntag das „Fastensuppenessen“ im Pfarrheim Mattersburg. Verschiedene gut schmeckende Suppen wurden gereicht und der Reinerlös wurde wieder einem guten Zwecke zugeführt.



Die Mattersburger SeniorInnen luden zum Fastensuppenessen ins Pfarrheim und spendeten dabei für einen guten Zweck.

## NEUDÖRFL

Beim ersten Ausflug in diesem Jahr ins Nonseum haben uns die „unnützen Erfindungen“ hellauf lachen lassen. Der Besuch des 1. österreichischen Küchenmuseums hat mit den ausgestellten Objekten die Erinnerungen an unsere nicht immer einfache, aber trotzdem schöne Jugendzeit geweckt.

Anlässlich unseres Ausfluges in das Parlament am Wiener Ring hat uns NR Christoph Zarits viel Interessantes über die Aufgaben dieser Institution erläutert. Das Gebäude hat uns

natürlich auch sehr beeindruckt.

Das erste Ziel unseres Ausfluges in den Strudengau war der 1. Österreichische Bienenpark in Klein-Pöchlarn. Hier wurde uns die Wichtigkeit der Biene mit einem spannenden Vortrag mit Bildern und einer Verkostung von Bienenprodukten bewusst gemacht. Abgerundet wurde der Tag mit einem Essen auf der Binderalm und einer Schifffahrt auf der Donau.

## ROHRBACH

Der Seniorenbund Rohrbach lud im Zuge seines

monatlichen Seniorentreffs das Rote Kreuz zu einem Vortrag mit dem Thema „Erste Hilfe im Notfall“ ein. Dabei wurde von der Vortragenden des Roten Kreuzes, Frau Isabell Kampits-Szinowatz sowie der Ortsstellenleiterin des Roten Kreuzes

Abständen zur Auffrischung immer wieder stattfinden sollte.

Zur alljährlichen Geburtstags- und Muttertagsfeier der Senioren Rohrbach konnte Obmann Erwin Holzhofer an die 90 Besucher begrüßen. Neben den Jubilaren die



Beim Seniorentreff stand „Erste Hilfe“ auf dem Programm.

von Rohrbach Frau Patricia Bartak die wichtigsten Erste Hilfe Maßnahmen in einem Notfall vorgetragen, aber auch lebensrettende Maßnahmen vorgeführt. Es wurden z.B. die Themen Erste Hilfe bei Schlaganfall, Herzinfarkt, Schwächeanfall, eingeatmete Fremdkörper zu erkennen und danach richtig zu handeln. Die anwesenden Teilnehmer waren begeistert und nahmen auch bei der anschließenden Diskussion einmütig zum Schluss, dass dieses Thema in gewissen

einen „runden bzw. halbrunden“ Geburtstag dieses Jahr feiern, befanden sich auch LPO Christian Sagartz, LAbg. Melanie Eckhardt, EU Kandidatin Vanessa Tudor sowie BO Otto Mersich. Bei dieser Veranstaltung wurden 30 Jubilare zu Speis und Trank eingeladen und die Mütter zum Muttertag gratuliert, ebenso gab es ein kleines Präsent zum Muttertag. Besonders hervorzuheben ist wieder, dass an die 10 Mehlspeisbäckereien mit einem wunderbaren Mehlspeisenbuffet die Gäste verwöhnten.



Die Mattersburger Ausflügler vor dem beeindruckenden Schloss Laxenburg.



Erwin Holzhofer konnte zur Muttertagsfeier der Rohrbacher SeniorInnen 90 Besucher samt Ehrengäste begrüßen.



Ob im kuriosen Küchenmuseum, in den prächtigen Hallen des Parlaments oder beim Ausflug im Strudengau - die umtriebigen Neudörfler SeniorInnen hatten Spaß!

# BEZIRK OBERPULLENDORF

## OBERPULLENDORF

Zu Ehren des Erzählers und Mundartdichters Eugen Mayer hatte der Seniorenbund Oberpullendorf am 21. April zu einem Nachmittag mit Lesungen und Musik in den Festsaal des Rathauses eingeladen. Anlass waren der 110. Geburtstag und der 40. Todestag des bekannten Lehrers und Volksbildners.

Der „Schneiderschusterkoarl“ ist die zentrale Figur des Dorflebens in den Erzählungen von Eugen Mayer. „Wir spannen einen Bogen von Oberpullendorf über Steinberg-Dörfel bis Piringsdorf – also über jene Gemeinden, denen Eugen Mayer besonders verbunden war“, so Obmann Herbert Ohr.

So lag es also auch auf der Hand, dass die Akteure aus diesen Ortschaften kamen. Otto Tillhof aus Steinberg-Dörfel präsentierte die Biografie des Dichters, sein Bruder Ernst Tillhof trug dessen humorige Geschichten in der typischen Mundart vor und gemeinsam mit Herbert Thurner ließen sie mit Volksliedern das Steinberg-Trio wieder auferleben. Ein Highlight waren die in Piringsdorfer Mundart vorgetragenen Beiträge von Stefanie Kohwalter und Maria



Paller. Zum Glück, aber auch zum Gaudium der Besucher ergänzten sie diese mit einer „Übersetzung ins Deutsche.“ Die Oberpullendorferin Monika Mayer-Höttinger, selbst jahrelange Bürgerin von Piringsdorf, rundete die Literaturbeiträge mit ihren „Wirtshausgeschichten“ ab.

Die musikalische Umrahmung besorgte Kapellmeister Robert Lisle mit dem Mittelburgenländischen Posaunenquartett. Mit dem gemeinsam mit dem Publikum ge-



Oberpullendorfer SeniorInnen besuchten bei ihrer Seewinkel tour auch die Basilika Frauenkirchen.

sungenen Abschiedslied „Wahre Freundschaft soll nicht wanken“ war allerdings noch lange nicht Schluss. Ein wirklich beeindruckendes Fest.

Dorfmuseum Mönchhof, Basilika Frauenkirchen und „Steppe duft Frauenkirchen“ waren die Stationen eines Ausflugs. „Viele kannten die besuchten Destinationen bereits, aber vorrangiges Ziel war es, als Gemeinschaft einen Tag in entspannter Atmosphäre und ohne Stress zu erleben – das ist voll aufgegangen,“ so Obmann Herbert Ohr.

Das Dorfmuseum Mönchhof beeindruckte nicht nur als Reise in die Vergangenheit, sondern auch

hatte sehr wohl seinen speziellen Reiz.

Neugier erweckte dann auch der Besuch eines renovierten Schweinstalls unter dem Titel „Steppe duft Frauenkirchen“. Und tatsächlich strömten einem schon beim Betreten des Hofes faszinierende Düfte von Heilpflanzen wie Lavendel, Salbei, Thymian oder Minze entgegen. Der „Duftbauer“ Stefan Zwickl ließ die Besucher teilhaben an seinem Traum auf der Suche nach dem perfekten Duft der Natur. Er erzählte von seinen

Versuchen zur Gewinnung von Essenzen, dem Forschen in der Natur



Die Oberpullendorfer Ausflügler genossen die Reise in die Vergangenheit im Dorfmuseum Mönchhof.

und im Labor. Schließlich ließ er die SeniorInnen seine Produkte erschnuppern. Bei einem Heurigen in Deutschkreutz fand der stimmungsvolle Tag einen gemütlichen Ausklang.

## STEINBERG-DÖRFL

Johann Schermann, Silvia Guczogi, Otmar Kuzmits, Renate Stimakovits, Maria Neubauer und Josef Pörtl wurden von Obmann Josef Stimakovits und Vorstandsmitgliedern sowie VbGm. Stefan Guczogi zum Geburtstag gratuliert.

D Z E  
echte Drucker

Druckzentrum Eisenstadt

www.dze.at

# BEZIRK OBERPULLENDORF

## OBERLOISDORF und PIRINGSDORF

Über 50 Senioren folgten der Einladung der Seniorenobmänner Emmerich Schedl aus Oberloisdorf und Albert Maschler aus Piringsdorf zum Mitfeiern der 14 Kreuzwegstationen in Dörfli, hinauf zur Bründlkapelle. Mit gemeinsamen Gebeten und Liedern gedachte man der Leidensgeschichte Jesu. Mit einem Besuch der Bründl-Kapelle ließ man mit Marienliedern und einer Agape die Kreuzwegandacht ausklingen.



Die glücklichen Gewinner des Preisschnapsens. Man freute sich über Pokale, Urkunden und Süßigkeiten.



Die TeilnehmerInnen aus Oberloisdorf und Piringsdorf bei der Kreuzwegandacht vor der Bründlkapelle, wo BO Albert Maschler Ostereier verteilte. (Bild unten).



## PIRINGSDORF

Die Piringer Senioren spielten ihr jährliches Bauernschnapsen um den Wanderpokal und weitere Preise im GH Simperl. Nach 47 ausgespielten Bummerln standen schließlich die Sieger fest: 2. Preis Hermine Hauser und Gerti Schnabl, Sieger und Gewinner des Wanderpokales Lore Wolfgeher und Zita Böhm, 3. Platz: Steffi und Edith Fraller. Den 4. Platz, 1 Packerl Manner Schnitten, teilten sich Annemarie Markovits und Helmut Fraller. Gewinner waren schließlich

alle, da der Vorstand alle Spieler, als auch die anwesenden Kiebitze zu einem Schnitzelessen einlud.

Zur Muttertagsfeier in der Gastwirtschaft Schnabl konnte Obmann

tragenen Liedern und Gedichten. Danach gab es eine Kaffeejause mit Mehlspeisen aus eigener Produktion.

Im Anschluss wurde die Jahreshauptversammlung abgehalten. Bilder und

Mit einem Ausblick auf zukünftige Feste saß man noch bis in die frühen Abendstunden gemütlich beisammen. Bei der Verabschiedung erhielten die Frauen Blumenstöcke überreicht.

gräben aus sah man die historischen Viadukte und auch den bekannten "20-Schilling-Blick". Interessant war die Geschichte über die Konstruktion und den Bau der Bahntrasse über den Semmering. Nach dem Mittagessen gab es eine Führung durch die Mühle in Gloggnitz mit dem Brotlabor. Danach folgte der Besuch der Schokomanufaktur Lindt, wo für zuhause Mitbringsel gekauft wurden. Beim Heurigen Stegschandl in Pöttelsdorf stärkte man sich noch einmal vor der Heimfahrt in den Bezirk. Ein schöner und interessanter Tagesausflug bei gutem Wetter.



Die Piringsdorfer SeniorInnen bei ihrem Ausflug vor der Firma Lindt.

Albert Maschler 65 Senioren begrüßen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen feierte man die Mütter mit vorge-

Kurzfilme von den vergangenen Veranstaltungen wurden von Walter Fraller am Bildschirm vorgeführt.

56 Senioren aus dem Bezirk unternahmen eine Tour im Weltkulturerbe Semmering. Von den Adlitz-



Obmann Albert Maschler konnte zur Muttertagsfeier der Piringer SeniorInnen 65 TeilnehmerInnen zum Mittagessen im Gh. Schnabl begrüßen.



Vorstandsmitglied und Künstler Walter Fraller feierte seinen 70er mit dem Vorstand der Senioren Piringsdorf.

# BEZIRK OBERPULLENDORF

## NECKENMARKT

Mit einem Konzert des deutschen Staatsorchesters Rheinische Philharmonie im goldenen Saal des Musikvereins Wien und einem Tagesausflug in die Fruchtwelt Mohr-Sederl (Otto Scheu gewann unter allen AusflugsteilnehmerInnen ein „Fruchtweltschmankerl“) in Zweiersdorf an der Hohen Wand, der historischen Führung in der Militärakademie in der Burg Wiener Neustadt und im Zisterzienserstift Neukloster mit dem Heurigenabschluss in Katzelsdorf startete der diesjährige Veranstaltungsreigen des Seniorenbundes Neckenmarkt gemeinsam mit dem Bezirksseniorenbund: Es gibt mehr als 10 Ausflüge und Veranstaltungen, dazu noch Konzerte. Das Jahresprogramm bietet für alle Interessierten beeindruckende Erlebnisse und Einblicke sowie Informationen in Kultur, Geschichte, Natur und Kulinarik.

Nahezu 60 Personen nahmen an der Kultur- und Bildungsveranstaltung teil. Nach einem Frühstück im Gasthaus zur Traube und einem Vortrag und historischen Analysen von Obst.a.D. Wolfgang Wildberger vom „Schwarzen Kreuz“



Der Veranstaltungsreigen der Neckenmarkter Seniorinnen führte sie unter anderem in ein Konzert der Rheinischen Philharmonie in den goldenen Saal des Musikvereins Wien und zur Militärakademie in Wr. Neustadt.

sowie Informationen von Hptm. a.D. Erich Oberhauser, Historiker Mag. Oswald Gruber und Ing. Rupert Zach zum größten Kriegsgefangenen- und Internierungslager der österr.-ungarischen Monarchie in „Sopronnyek/Neckenmarkt“, das auf die Belegung von 15.000 Inhaftierte ausgelegt wurde, spazierten die Teilnehmer zu den baulichen Resten der Wasserversorgung des



Neckenmarkter SeniorInnen besuchten anlässlich des Europatages am 9. Mai den Infostand am Jubiläumsmarkt.

Kriegsgefangenenlagers am „Galgenriegel-Weißer Weg“ und zum Lagerfriedhof Haschendorf. Station wurde auch beim rund 3000jährigen

Kultobjekt aus Bronzezeit gemacht, das 1914 gefunden wurde. Ein identes Kultobjekt aus dieser Zeit gibt es im 900 km entfernten Balkakra in Schweden. Beendet wurde die Veranstaltung bei einem gemütlichen Beisammensein in der „Alten Schule Haschendorf“. Der Verein „Aktive Dorfgemeinschaft“ mit Obmann Ortsvorsteher Stefan Neubauer bewirtete die TeilnehmerInnen.

Die Seniorenbundobleute Paul Mayerhofer, SR Paula Reumann und Bernhard Artner konnten auch Bgm. Hannes Iglar begrüßen.



Mitglieder des Vereins "Aktive Dorfgemeinschaft" bewirteten die 60 teilnehmenden SeniorInnen, die an der Kultur- und Bildungsveranstaltung in Haschendorf teilnahmen.



Der neugewählte Vorstand mit Obfrau Helene Bertha und den Ehrengästen NR Niki Berlakovich und LAbg. Patrik Fazekas.

Anlässlich des Europatages am 9. Mai lud der Seniorenbund zum Besuch seines „Info- & Schmankerlstands – so schmeckt Neckenmarkt, so schmeckt Europa“ am Neckenmarkter Jubiläumsmarkt ein. Neben Neckenmarkter Weingenuss, Haschendorfer Obstbrände und Traubensaft, Neckenmarkter Hopfenschwinger-Bier, selbstgemachten Grammelpogatscherl, Salz- und Käsestangerln, Frankfurter- und Debreziner Würstel gab es auch kulinarische Kostproben aus Italien, Belgien und Spanien. Zudem wurde über das Ausflugs- und Veranstaltungsprogramm 2024 und über die EU-Wahl am 9. Juni informiert. Das „Schmankerlstandl“ fand bei allen viel Zuspruch. Unter den Gästen waren auch Bgm. Hannes Iglar sowie SeniorInnen aus Neutal, Großwarasdorf und Markt St. Martin.

## MARKT SANKT MARTIN

Bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Markt St. Martin im GH Muschitz wurde der scheidende Obmann Josef Laffer zum Ehrenobmann ernannt und alle Mitglieder des künftigen Vorstandes mit der neuen Obfrau Helene Bertha einstimmig in ihre Funktionen gewählt.

Als Ehrengäste waren NR Niki Berlakovich, LAbg. Patrik Fazekas und Bezirksobmann Albert Maschler bei der Neuwahl anwesend. Die gewählten Funktionen: Obfrau Helene Bertha. Obfrau-Stv. Christian Draxler, Schriftführerin Waltraud Deischler, Finanzreferentin Erika Mittermann, Finanzprüfer Charlotte Gullner, Marlies Greiner und Beisitzer Rudolf Unger, Hans Renner, Martina Kleindl.

# BEZIRK OBERPULLENDORF

## KROAT. GERESDORF

Der Seniorenbund Kroatisch Geresdorf hielt seine Jahreshauptversammlung im örtlichen Gasthaus ab. Der Einladung sind nahezu alle SeniorInnen gefolgt und lauschten gespannt den Berichten des Obmannes und der Finanzreferentin. Im Laufe eines Jahres hat der Verein wieder sehr viele Aktivitäten gesetzt und ist stolz auf sein reges aktives Vereinswesen. Bezirksobmann Albert Maschler, welcher bei der Vollversammlung anwesend war, lobte in seiner Rede die Aktivitäten und den beispielhaften Zusammenhalt der Mitglieder des Seniorenbundes Kroatisch Geresdorf.

Seit kurzem steigt in Kroatisch Geresdorf der Bär! Sehr viele Junggebliebene aus Kr. Geresdorf und den umliegenden Ortschaften nehmen die Chance wahr und treffen sich einmal wöchentlich zum „Tanzen ab der Lebensmitte“. Diese Bewegungsform wurde für einen bestimmten Personenkreis vor mehr als 40 Jahren vom Gesundheitsministerium ins Leben gerufen, ist an keine Partei, Konfession etc. gebunden und gibt es noch immer. Tanzen fördert Konzentration, Koordination und Gleichgewicht,

trainiert das Gedächtnis und fördert die soziale Gesundheit. Eine eigens für Seniorentänze ausgebildete Tanzleiterin zeigt die Schritte vor und zu flotter Musik werden Kreistänze, Paartänze, Line-Dance und viele weitere Tänze erlernt. Auch wenn einmal die Füße nicht so wollen wie sie sollten und so manche den Takt nicht sofort intuitiv haben, so ist der Spaß naturgemäß vorprogrammiert und kommt dabei keinesfalls zu kurz. Das anschließende gesellige Beisammensein fördert die Gemeinschaft und wird zum besseren Kennenlernen genutzt.

## LANDSEE-BLUMAU

Bei der abgehaltenen Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Landsee-Blumau im Gasthaus „Zur Schlossruine“ konnte der wiedergewählte Obmann Erich Schunerits, Frau Berta Schrey für 40 Jahre Mitgliedschaft als Dank und Anerkennung die Silberne Ehrennadel überreichen und gleichzeitig zum 90. Geburtstag gratulieren.

## LUTZMANNSBURG

Die Ortsgruppe hielt ihre Jahreshauptversammlung ab, zu der 51 Mit-



Die SeniorInnen aus Kroatisch Geresdorf hatten viel Spaß beim Tanzen.

glieder erschienen waren. Nach erfreulichen Berichten des Obmannes und der Finanzreferentin stand die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Karolinde Ohr, Stifter Margarete und Anna Artner haben nach jahrelanger Tätigkeit ihre Funktionärstätigkeit beendet und wurden von Obmann



Bei der Jahreshauptversammlung in Kroatisch Geresdorf war auch Bezirksobmann Albert Maschler dabei.



Bei der Muttertagsfeier in Lutzmannsburg gab sich auch LO Rudolf Strommer die Ehre.

Mag. Gustav Magedler mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Weiters wurden auch Mitglieder mit der Bronzenen Ehrennadel geehrt. Neu in den Vorstand wurden Wolfgang Sterr aus Strebersdorf und Stefan Ratasich aus Nebersdorf gewählt. Als Ehrengäste konnten BO-Stv. Franz Schweiger und LAbg. Patrik Fazekas begrüßt werden, welche die hohe Aktivität der Mitglieder lobten. Letzterer betonte zudem, wie wichtig es sei in diesem Bund der ÖVP mitzuwirken. Abschließend lud er alle Anwesenden ein, in diesem Jahr der vielen Entscheidungen weiterhin aktiv für unsere Gesinnung einzutreten.

60 Mitglieder waren der Einladung des Vorstandes des Seniorenbundes gefolgt und nahmen an der Muttertagsfeier in der Lutschburger Stub'n teil. Wesentlich aufgewertet wurde das Zusammentreffen durch die Anwesenheit des röm. kath. Gemeindepfarrers Rudy, welcher Segenswünsche für unsere Mütter und

Großmütter überbrachte. Einen weiteren Höhepunkt unseres Zusammentreffens stellten die Grußworte des Landesobmannes Rudolf Strommer dar. Alle Anwesenden freuten sich über diesen prominenten Besuch und genossen danach die Möglichkeit für ein gutes Mittagessen und einen guten Tratsch.



Bei der Jahreshauptversammlung in Lutzmannsburg gab es Ehrungen für langjährige Mitglieder.



JHV Landsee-Blumau: Berta Schrey wurde für ihre langjährige Mitgliedschaft von Obmann Erich Schunerits geehrt.

# BEZIRK OBERPULLENDORF

## DEUTSCHKREUTZ

Bei der am 10. März im Beisein von Landesobmann Rudolf Strommer und Bezirksobmann Albert Maschler abgehaltenen Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Deutschkreutz wurde ein neuer Vorstand gewählt: Obmann Stefan Grosz, Obm.-Stv. Waltraud Reisner-Igler und Johann Gager, Finanzreferentin Anna Krecht, Stv. Ottilie Reinfeld, Schriftführerin Maria Höferer, Stv.: Martha Pfeller, Kassaprüfer Eva Heidenreich und Wolfgang Reisner, Stv. Martha Pfeller, weitere Vorstandsmitglieder Andreas Gager, Theresia Gager und Maria Neubauer. Dem ausgeschiedenen Obmann Josef Leser wurde für seine langjährige Tätigkeit seitens der ÖSB Landesleitung die goldene Ehrennadel verliehen. Seitens der Ortsleitung wurde Josef Leser mit dem Titel Ehrenobmann des Seniorenbundes ausgezeichnet. Herzliche Gratulation!

Die Mitglieder Josef Pfnaisl und Maria Gager feierten den 90. Geburtstag. Glückwünsche überbrachten der Seniorenbund mit Obmann Stefan Grosz sowie Bgm. Andres Kacsits und ÖVP-Obfrau Evi Heidenreich.

Am Pfingstsonntag fand die alljährliche Muttertagsfeier

beim „Kirchenwirt“ in Deutschkreutz statt. Traditionsgemäß wird diese Feier auch gleichzeitig als Vätertagsfeier veranstaltet. Als Ehrengäste konnten LAbg. Patrik Fazekas, NR Niki Berlakovich, Bgm. Andreas Kacsits, OPO Evi Heidenreich und einige Gemeinderäte begrüßt werden. Dazu lud der Vorstand unter Obmann Stefan Grosz zunächst alle teilnehmenden Mitglieder zum Mittagessen auf ein Wiener Schnitzel ein. Anschließend führten die Vorstandsmitglieder Waltraud Reisner-Igler und Maria Höferer durch das von ihnen gestaltete Programm. Die Tradition des Muttertags bzw. Vätertags wurde dabei geschichtlich aufgearbeitet, dazu gab es passende Texte. Auch Susanne Artner, langjähriges Mitglied, steuerte aus ihren selbst verfassten Gedichten und Geschichten einige Kostproben bei. Bei Kuchen und Kaffee, interessanten Gesprächen und gemeinsamen Singen sowie bester Stimmung war es eine gelungene Veranstaltung.

## HORITSCHON- UNTERPETERSDORF

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung stellte Obmann Hans Duschanek nach über 12 Jahren seine Funktion



Der neu gewählte Vorstand der SB-Ortsgruppe Deutschkreutz mit Landesobmann Rudolf Strommer und Bezirksobmann Albert Maschler. Stefan Grosz löste Josef Leser, der zum Ehrenobmann ernannt wurde, als Ortsobmann ab.



Zur Einstimmung auf die Jahreshauptversammlung wurde zum "Schnitzel" gebeten, Susanne Artner unterhielt die zahlreichen Teilnehmer mit ihren Gedichten.

zur Verfügung. In Beisein von Landesobmann Rudolf Strommer und Bezirksobmann Albert Maschler wurde von den zahlreich erschienenen Mitgliedern Paul Lehrner als neuer Obmann gewählt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung erhielt Hans Duschanek in Anerkennung seiner jahrzehntelangen wertvollen Leistungen die „Goldene Ehrennadel des Österreichischen Seniorenbundes“ verliehen, wozu alle Anwesenden gratulierten, sowie Dank und Anerkennung aussprachen. Einstimmig wurde auch die Umbenennung in SB-Ortsgruppe Horitschon-Unterpetersdorf vorgenommen. Der neu

gewählte Obmann wird mit seinem Vorstand wie bisher die zahlreichen Aktivitäten fortführen, nach Möglichkeit diese auch in Richtung Bezirksausflüge und Konzertbesuche erweitern. Der Seniorenbund ist ein von vielen

## KOBERSDORF

Bei der Jahreshauptversammlung kam es zu einer Neuwahl des Vorstandes. Obmann Werner Gradwohl gab einen Rechenschaftsbericht über das



Der Vorstand der Ortsgruppe Kobersdorf mit LAbg. Patrik Fazekas und BO-Stv. Paul Mayerhofer.

geschätzter Verein im Ort und leistet einen wertvollen Beitrag zu einem aktiven Dorfleben.

Erika Reitter feierte kürzlich ihren 80. Geburtstag. Neben Familie und Freunden gratulierte auch der Seniorenbund Kobersdorf mit einem Geschenk.

abgelaufene Jahr 2023 ab. LAbg. Patrik Fazekas und BO-Stv. Paul Mayerhofer sprachen Grußworte. Nach der Neuwahl des Vorstandes referierte GV Kathi Thrackl über das Neutal-er Unternehmen Imprint Analytics, das Analysen über die Echtheit von Lebensmitteln durchführt.



Der neue Obmann Paul Lehrner mit Vorstand und LO Rudolf Strommer. Albert Maschler überreicht bei der Jahreshauptversammlung in Horitschon Hans Duschanek die Goldene Ehrennadel.

# BEZIRK OBERWART

## OBERWART

Auch heuer wieder sind Oberwarts SeniorInnen kurz vor dem Muttertag „in See gestochen“ (analog dem legendären Spruch „Jean, bringen Sie mir ein Glas Wasser und eine Gabel, ich möchte in See stechen“), die Fahrt führte an den Wörthersee. Zuvor ging es noch in die „große, weite Welt“ im Kleinen nach Minimundus. Angesichts der über 160 Modelle wurde so manche Erinnerung an frühere Urlaubsreisen ausgetauscht, haben hier doch etliche die kleinen Ausstellungsstücke schon in Natura besichtigen können. Nach dem Mittagessen im dortigen Restaurant hieß es endlich „Schiff ahoi“ und eine Reise über den See begann. Der Kapitän informierte sachkundig über die zahlreichen Villen und Gebäude von Reich und Schön am Ufer, auch hier wurden zahlreiche Erinnerungen an die alten, hier gedrehten Filme und ihre Protagonisten wach. Nach knapp zwei Stunden endete die Fahrt in Velden und vor dem legendären Schloßhotel Velden versammelte

sich die Gruppe, ehe die Heimfahrt begann. Noch eine Stärkung im Raum Bad Waltersdorf, dann klang die Seefahrt gemütlich aus.

## WIESFLECK

Im April veranstaltete der Seniorenbund Wiesfleck ein Senioren-Cafe mit Therapeutin für Ganzheit, Margit Mühl. Ein wunderschöner Nachmittag mit interessanten Gesprächen und Begegnungen rund um unsere „Ganzheitliche Gesundheit“.

## JABING

Bei der Jahreshauptversammlung am 25. April wurden folgende Funktionäre gewählt: Obmann Höfler Rudolf, Stv. Thek Stefan und Baliko Maria,



BO Karl Volcic, Obmann Rudolf Höfler und sein Team nach der Jahreshauptversammlung in Jabing.



Die Oberwarter Kärnten-Ausflügler vor dem Schlosshotel in Velden.



Die Jabinger SeniorInnen bei ihrem Stadtbummel in Bratislava.

Christine, Finanzreferent Toth Ladislaus, Stv. Wagner Johann, Finanzprüfer Toth Julius und Loipersbeck Alois sowie die Vorstandsmitglieder Tomisser Margareta, Knopf Maria, Ehrenhöfer Richard, Eberhardt Johanna und Thek Edith.

## BERNSTEIN

Schriftführerin Werderits Rita, Stv. Ehrenhöfer

Die Ortsgruppe Bernstein führte am 21.

Mai einen Tagesausflug nach Bratislava durch. Mit dem Twin-City-Liner fuhren wir von Wien nach Bratislava. Nach der Besichtigung der Burg und einen Spaziergang durch die Altstadt von Bratislava traten wir die Heimreise an.

Ein Zwischenstopp bei einem Heurigen in Rohrbach rundeten den schönen Tagesausflug ab.



Therapeutin Margit Mühl gab den Jabinger SeniorInnen bei ihrem Vortrag Einblick in die „Ganzheitliche Medizin“.

DEM GLÜCK  
EINE CHANCE  
GEBEN



österreichische LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

# BEZIRK OBERWART

## DEUTSCH SCHÜTZEN

Die SB Ortsgruppe der Großgemeinde Deutsch Schützen unternahm am 30. April ihren traditionellen "Muttertagsausflug". Die Reise führte bei wunderschönem Wetter nach Wien. Nach einem gemütlichen Frühstücks-Stopp in Guntramsdorf ging es weiter in die Wiener Innenstadt. Trotz einiger geringfügiger Probleme konnten wir noch eine Führung für die Gruppe durch die Katakomben organisieren. Bemerkenswert, was sich die Leute alles einfallen lassen, um der Menschheit über den Tod hinaus erhalten und in Erinnerung zu bleiben. Gegen Mittag ging's nach Schönbrunn, ins dortige Restaurant zu einer Stärkung. Durch Speis und Trank gestärkt, begaben wir uns zum dortigen Bummelzug, um mit diesem eine

Rundfahrt durch die riesige Außenanlage des Schlosses, den Schlossgarten, vorbei am Tiergarten, über den Tirolerhof, zur Gloriette und wieder zum Ausgangspunkt. Auf der Heimfahrt schauten wir noch in St. Martin i.d. Wart bei Pauli's Heurigenrestaurant auf ein gepflegtes Abendessen vorbei. Von dort ging es dann wieder heimwärts, wobei uns ein atemberaubender Sonnenuntergang begleitete, der in allen noch mal eine wohlige, zufriedene Stimmung hervorrief und somit den wunderschönen Tag abrundete.

## UNTERSCHÜTZEN

Die Frühjahrsreise der Ortsgruppe führte am 7. Mai in die Steiermark. Wir fuhren bei gutem Reisewetter zum Gestüt Piber, wo wir die Geschichte der Lipizzaner



Die Deutsch Schützener Ausflügler bei ihrem Besuch in Schönbrunn.



Die Unterschützener Seniorengruppe in Bärnbach, wo die von Friedensreich Hundertwasser umgestaltete Kirche bewundernd in Augenschein genommen wurde.

und auch deren Kinderstube kennen lernen konnten. Beim Mittagstisch in Bärnbach wurden wir mit köstlichen Schmanckerln bekocht. Anschließend besichtigten wir die Kirche in Bärnbach, die der Hl. Barbara geweiht ist. Sie wurde von Friedensreich Hundertwasser 1987/88 im Außen- und Innen-

bereich neu gestaltet. Die ursprünglich schlicht anmutende Kirche wurde durch rundliche Gliederungen an den Eckpunkten des Gebäudes gebrochen, kunstvolle Keramikmosaiken und farbig abgesetzte Putzflächen sowie ein bunt gestaltetes Ziegeldach mit vergoldeten Kugeln und Turmzwiebeln sind die

wesentlichen Elemente. Im schlicht gehaltenen Kircheninnenraum findet man Arbeiten verschiedener Kunstschaffender. Der Prozessionsweg um die Kirche mit 12 Torbögen rundet den Gesamteindruck ab. Der Tag fand nach einer schönen Heimreise beim Heurigen seinen zünftigen Ausklang.

# BEZIRK GÜSSING

## GÜSSING

47 Teilnehmer der Stadtgruppe Güssing unternahm vom 14. – 16. Mai eine Reise ins Waldviertel und Südmähren. Dabei standen folgende Punkte auf dem Besuchsprogramm: Stift Klosterneuburg; Führung mit Besichtigung bedeutender gotischer und barocker Kunstwerke, wie den Verdeuner Altar. Retz: Gang durch Österreichs größten unterirdischen Weinkeller mit Verkostung; man sieht

bei der eineinhalbstündigen Führung an die fünf Prozent der knapp 20 Kilometer langen Kellergänge. Unterkunft im Kultur und Kunst Hotel. Znaim: Besichtigung der Unterwelt (Katakomben) und Sehenswürdigkeiten der Stadt. Brunn: Stadterkundung mit Besuch eines typischen Bierlokales. Heldenberg: Führung durch die Lipizzaner Stallungen (Trainings-, Ausbildungs- und Sommerquartier der Spanischen Hofreitschule). Den Abschluss der Reise, bei der wir



viele unbekannte Schönheiten besucht haben, bildete ein Buschenschankbesuch.

Die reiselustigen Güssinger SeniorInnen auf dem Retzer Hauptplatz und in den Lipizzanerstallungen auf dem Heldenberg.



# BEZIRK GÜSSING

## STREM

**23** Mitglieder der Ortsgruppe Strem besuchten Anfang Mai die „Goldene Stadt“ Prag. Das Flair der Monarchie, eine vor der Zerstörung des Krieges verschonte Stadt und unzählige Sehenswürdigkeiten hatten uns in den Bann gezogen. Mit einer äußerst kompetenten Reiseführerin legten wir zwei Tage lang ca. 15 km zu Fuß zurück. Eine dreistündige Schifffahrt mit Buffet abends auf der Moldau zeigte uns die Schönheit der Stadt in voller Beleuchtung. Auch die tschechische Küche hat uns ihre Vorzüge gezeigt.

Am dritten Tag ging es nach dem Frühstück in einem historischen Hotel, direkt am Wenzelsplatz, in das UNESCO-Kulturerbe Stadt Telc. Eine Stadt wie im Bilderbuch. Mehr als 50 Häuser, verbunden mit Arkaden und im ähnlichen Baustil in einem

historischen Stadtkern mit einer Burg. Eine gelungene Reise mit begeisterten Teilnehmern.

## GERERSDORF- REHGRABEN

**O**bfrau Hermine Frisch gratulierte dem langjährigen Mitglied Elfriede Wischenbarth zum 80. Geburtstag recht herzlich und bedankte sich für die Treue zur Gemeinschaft. Ein gelungenes Seniorenfest der Ortsgruppe Gerersdorf-Rehgraben. Anfangs Regen, aber dann gab es Sonnenschein. Obfrau Hermine Frisch konnte dazu zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

## NEUSIEDL B. GÜSSING

**D**as Frühlingsfest der Ortsgruppe Neusiedl b.G. fand im GH Vollmann statt. Der Tanzsaal und alle Gasträume waren bis auf den letzten Platz gefüllt. Dies zeigt, dass die Ortsgruppe unter der engagierten Ob-



Die Stremer Ausflugstruppe über den Dächern von Prag.



Full-House im Gasthaus Vollmann. Obfrau Maria Zach und ihr Team haben wieder ganze Arbeit geleistet. Da sparten auch die Ehrengäste wie Landesobmann Rudolf Strommer, Bgm. Werner Kemetter & Co (Bild unten) nicht mit gebührendem Lob.

frau Maria Zach, sehr aktiv ist. Zahlreiche Gäste aus den umliegenden Orten, aber auch aus der Steiermark sowie Abordnungen von allen Ortsvereinen waren anwesend. Ein riesen großes Lob an die Obfrau mit ihrem gesamten Team. Unter den Ehrengästen waren Landesobmann Ing. Rudolf Strommer, Bezirksobmann Josef Bauer mit seinem Stellvertreter Franz Marth, Bgm. Werner Kemetter, GV OV Gloria Wukitsch sowie GV OV Klaus Weber mit Gemeinderäten.



## HEILIGENBRUNN

**D**ie Seniorenbund-Ortsgruppe Heiligenbrunn lud zum Sommerfest ins GH Krutzler ein. Zahlreiche Ortsgruppen des Bezirkes kamen und feierten mit bei Musik



Der Heiligenbrunner Obmann Gottfried Zimmermann freute sich mit den Ehrengästen über ein gelungenes Fest.

und Tanz. Obmann Walter, ÖVP-BPO Bernd Gottfried Zimmermann Strobl sowie Bgm. Johann Trinkl herzlich willkommen heißen.



Auch Landesobmann Rudolf Strommer und 2.LT-Präs. Walter Temmel ließen sich das Fest der Ortsgruppe Gerersdorf-Rehgraben nicht entgehen.

# BEZIRK GÜSSING

## STEGERSBACH

Ende Mai führte eine Reise zunächst ins Herz des Salzkammerguts, in die Kulturhauptstadt Europas 2024, nach Bad Ischl.

Bei einer Stadtführung wurden wir auf Schritt und Tritt mit der royalen Vergangenheit von Bad Ischl konfrontiert. Nach dem Besuch der Kaiservilla und dem verpflichtenden Genuss einer süßen Spezialität beim Zauner verließen wir die Stadt mit vielen interessanten Eindrücken.

Von Gmunden aus unternahmen wir am zweiten Tag eine Schifffahrt am

Traunsee, wobei wir die Besonderheiten der wunderschönen Traunsee-Region entdecken konnten.

Das nächste Ziel war die Donaustadt Linz. Im Rahmen einer Führung erhielten wir Einblicke in die Stadtgeschichte und erkundeten einiges vom historischen Stadtkern bis zu modernen Bauten der jüngeren Vergangenheit.

Im Ars Electronica Center, dem „Museum der Zukunft“, wurden bei einer Highlight-Tour künstliche Intelligenz und weitreichende Veränderungen unserer Zeit thematisiert.



Die vielseitig interessierten SeniorInnen der Ortsgruppe Stegersbach vor dem Kongress- und Theaterhaus von Bad Ischl.

Abschließend tauchten wir noch im digitalen Erlebnisraum in eine phantastische virtuelle Welt ein.

Der dritte Tag war dem Barockjuwel Stift St.

Florian vorbehalten, wo wir die Prunkräume besichtigten und anlässlich des 200. Geburtstages von Anton Bruckner auch die dazugehörige Ausstellung. Das be-

sondere musikalische Ereignis, ein Live-Konzert an der berühmten Bruckner-Orgel, bildete einen würdigen Abschluss dieses beeindruckenden Ausflugs.

# BEZIRK JENNERSDORF

## ST. MARTIN/Raab

Bei Kaiserwetter fuhren wir in die Südsteiermark. In Frutten bei St. Anna am Aigen besuchten wir die Kaffeerösterei Maitz. Herr Maitz erklärte uns alles über die Herkunft und Herstellung von Kaffee. Interessant war zu erfahren, welche großen Qualitätsunterschiede es gibt. Auf der Terrasse konnten wir die ver-

schiedenen Kaffeesorten verkosten. Anschließend ging's weiter zum Buschenschank nach Tieschen. Hier haben wir bei einer köstlichen Jause und gutem Wein den restlichen Nachmittag verbracht. Es war wieder mal ein erfreulicher und gemütlicher Ausflug.

Der Muttertag-Ausflug fand in Nägelsdorf bei Straden statt. Beim Weingut und Buschen-



St. Martiner Senioren genossen ihren Muttertags-Ausflug in Nägelsdorf bei Straden. Im Bild unten: Die Damen freuten sich über ihre Muttertagsgeschenke.

schank Dunkl wurden wir köstlich bewirtet.

Zur Feier des Tages gab es auch ein kleines Unterhaltungsprogramm. Luis



Die St. Martiner Ausflügler bei ihrem koffeinträchtigen Ausflug in die Südsteiermark.



mit seiner Ziehharmonika brachte uns musikalisch in Stimmung. Die Mütter wurden mit einer kostenlosen Jause und einem Muttertagsgeschenk bedacht.

Bei einer Tombola wur-

den wunderschöne Geschenkkörbe verlost. Das schöne Wetter, das herrliche Ambiente und die ausgelassene Stimmung machten diesen Nachmittag zum perfekten Erlebnis.

# Herbstreise mit dem Bgld. Seniorenbund und Landesobmann Ing. Rudolf Strommer nach Madrid

Reisetermin:  
15.10. – 18.10.2024

## Inkludierte Leistungen:

- Linienflug mit Iberia ab/bis Wien nach Madrid in der Touristenklasse, 23 kg Freigepäck
- Flughafensteuern und -gebühren
- Transfer ab zentralen Zustiegsstellen im Burgenland ab/bis Flughafen Wien
- 3 Nächte im guten Mittelklassehotel in Madrid im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- 1 x Mittagessen in Ávila
- 1 x Tapas Abendessen im Restaurant inkl. Getränke (Wein, Mineralwasser, Kaffee, Tee)
- Madrid Stadtbesichtigung lt. Programm
- moderner Reisebus lt. Programm
- lokale deutschsprachige Reiseleitung lt. Programm
- Besichtigungen und Eintritte lt. Programm
- Reisewelt Reisebegleitung ab/bis Wien

## Nicht inkludiert:

- Fakultatives Ausflugspaket Toledo, Sagovia & El Escorial inkl. Eintritte
- Trinkgelder
- Reise- und Stornoversicherung
- nicht erwähnte Speisen und Getränke
- Serviceentgelt € 27,- p.P.

ab € 1.079,- p.P. im Doppelzimmer



## Mit Besuch der Höhepunkte Zentralspaniens: Toledo – Segovia – El Escorial – Ávila

### Reiseverlauf:

1. Tag: Anreise – Madrid Stadtrundfahrt & Welcome „Tapas Abendessen“
2. Tag: Madrid Stadtbesichtigung – fakultativer Ausflug nach Toledo
3. Tag: fakultativer Ausflug Segovia – El Escorial
4. Tag: Ausflug nach Ávila – Heimreise

### Flugdetails mit Iberia

(Änderungen vorbehalten)

Wien – Madrid 12:20 – 15:30 Uhr IB3121

Madrid – Wien 19:55 – 22:55 Uhr IB3124

Mindestteilnehmeranzahl: 45 Personen  
Einzelzimmerzuschlag: € 220,-  
Fak. Ausflugspaket (min. 30 P.): € 270,-  
Programmänderungen vorbehalten!



## Vietnam & Kambodscha 2025 EXKLUSIVE ÖSB Burgenland Fernreise Reisetermin: 14.02. – 27.02.2025

Flug ab/bis Wien, Inlandsflüge, 4\*Hotels, Halbpension (tlw. Vollpension), Rundreise, Besichtigungen, Bootsfahrten und Eintritte laut Programm, Reisewelt Reisebegleitung

Pauschalpreis € 3.750,- p.P. im DZ



## Buchen beim Testsieger!

Reisewelt GmbH  
Birgit Obermayer, MBA  
Wienerbergstraße 7 / 4. Stock  
1100 Wien  
+43 1 607 10 70 67444  
b.obermayer@reisewelt.at



reisewelt.at  

Retouren an: Bgld. Seniorenbund, Ing. Julius Raab Straße 7, 7000 Eisenstadt